

Lebendige Stadt im Herzen der Kurpfalz

EPPELHEIMER



NACHRICHTEN

www.eppelheim.de  
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

48. Woche  
27. November 2009

Rudi Steys  
**Weihnachts-Varieté**

**Programm-Highlight** im Rahmen des  
„Eppelheimer Weihnachtsdorfs“  
Freitag, 04. Dezember, 19.30 Uhr,  
Rudolf-Wild-Halle  
Der Eintritt ist frei!

*Eppelheimer Weihnachtsdorf*  
04. - 06. Dezember 2009  
vor und in der  
Rudolf-Wild-Halle

Freitag, 04. Dezember 2009 ab 16.30 Uhr  
Weihnachtsbaumschmücken vor der Rudolf-Wild-Halle durch  
Kindergartenkinder  
Auf der Bühne in der Rudolf-Wild-Halle ab 19.30 Uhr  
*Weihnachtsvariété*  
Eintritt frei!

Samstag, 05. Dezember 2009 ab 15 Uhr  
Auf der Bühne in der Rudolf-Wild-Halle  
- Kindergärten, Schulen, Vereine  
ab 19.00 Uhr BDS *Hauptverlosung*  
- 1. Preis 1 Jahr Smart fahren  
- 2. Preis 1 Quad im Wert von 2.000 Euro  
- 3. Preis 1 Damen- oder Herrenfahrrad im Wert von 600 Euro  
und viele weitere Überraschungen!

Sonntag, 06. Dezember 2009 ab 14 Uhr  
Auf der Bühne in der Rudolf-Wild-Halle  
- Kindergärten, Schulen, Vereine  
17 Uhr *Der Nikolaus kommt!*  
STADT EPPELHEIM  
Öffnungszeiten:  
Freitag, 04.12.2009 17.00 - 21.30 Uhr  
Samstag, 05.12.2009 15.00 - 22.00 Uhr  
Sonntag, 06.12.2009 14.00 - 19.00 Uhr  
BUND DER SELBSTÄNDIGEN  
Stadtverband Eppelheim e.V.  
www.bds.eppelheim.de

**Samstag, 28.11.2009, 9.00–13.00 Uhr**  
vor und im Gemeindehaus der Evangelischen  
Kirchengemeinde Eppelheim, Hauptstr. 56

zugunsten des Internats für Waisenkinder  
in Bachtchissaraj / Krim (Ukraine)

**ADVENTS  
BAZAR**

Werkkreisstand \* Bücher \* Kleider \* Flohmarkt  
\* Kuchen \* Cafeteria \* Eine-Welt-Stand \* Glüh-  
wein \* Waffeln \* Erbsensuppe \* Wurst und Bröt-  
chen \* Adventsbasteleien \* Krippenfiguren aus  
Olivenholz

**Für Ihre Unterstützung wären wir sehr dankbar.**

Wir bitten um Kuchen, Flohmarktartikel (bitte keine Möbel und keine Elektrogeräte), Kleider (gut erhalten und sauber), Bücher Sach- und Geldspenden.

Wenn Sie es einrichten können, bringen Sie bitte die Flohmarktartikel ab Mo, 23.11. bei uns vorbei, und den Kuchen am Samstag früh ab 8 Uhr. Herzlichen Dank! Pfarramt ☎: 76 00 27.

## Notdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen, Alte Eppelheimer Str. 35, Tel.: 1 92 92.

### Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9-12 Uhr und 16-18 Uhr, Mi 16-18 Uhr  
Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 1 92 92

### Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.)

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen  
Tel. 56 73 43.

### Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

Tel. 01805 304505 www.privad.de

### Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär - Heizung

Tel.: 30 11 81

### AVR Abfallverwertungsgesellschaft

#### Zentrale: 07261/9310

Auftragsannahme: 07261/931310  
Hausmüllabfuhr: 07261/931202  
Gewerbeabfall: 07261/931395  
Störungen bei der Abfuhr: 07261/931931

### Service-Telefon der Stadt: 0800 3773543

### Apothekennachtdienst:

#### Freitag, 27.11.

Apotheke im Ärztehaus, Hebelstraße 7, Eppelheim, Tel. 76 49 41

#### Samstag, 28.11.

Fortuna-Apotheke, 58 50 70, HD, Tel. 58 50 70

#### Sonntag, 29.11.

Mönchhof-Apotheke, Brückenstraße 39, HD-Neuenheim, Tel. 40 91 04

#### Montag, 30.11.

Zentral-Apotheke, Schwetzinger Straße 78, HD-Kirchheim, Tel. 71 67 16

#### Dienstag, 01.12.

Elisabeth-Apotheke, Schubertstraße 7, Eppelheim, Tel. 76 03 16

#### Mittwoch, 02.12.

Central-Apotheke, Hauptstraße 65, Eppelheim, Tel. 76 03 67

#### Donnerstag, 03.12.

Stern-Apotheke, Römerstraße 1, HD-Bergheim, Tel. 5 38 50

## Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dieter Mörlin o.V.i.A.

eppeleimernachrichten@eppeleim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien  
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,  
Opelstraße 29  
68789 St. Leon-Rot,  
Telefon 06227/8730  
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:  
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,  
Opelstraße 29  
68789 St. Leon-Rot  
Telefon 06227/35828-30  
Mail: info@gsvertrieb.net

## Amtliche Bekanntmachungen

### Aus dem Gemeinderat

#### GR- Sitzung 23. November 2009

#### Veröffentlichung der Beschlüsse

#### Weiterentwicklung der Werkrealschule an der Friedrich-Ebert-Schule

Der Gemeinderat stimmte der Antragstellung auf Anerkennung der Friedrich-Ebert-Schule zur Werkrealschule zu.

Die hierfür notwendigen Räumlichkeiten sollen durch eine Verlängerung der Baugenehmigung für den Westanbau bzw. durch die Ausweisung von Räumen im bisherigen Gebäude der KKS geschaffen werden.

Dieser Beschluss erging einstimmig.

#### Interkommunaler Kostenausgleich bei auswärtiger Kinderbetreuung/öffentlich-rechtlicher Vertrag

Zur Umsetzung des Interkommunalen Kostenausgleichs nach § 8a KiTaG erfolgte die Abrechnung nach den vom Gemeinderat und Städtetag empfohlenen Pauschalbeträgen.

Die Verwaltung wurde einstimmig ermächtigt, den öffentlich-rechtlichen Vertrag zur pauschalen Abrechnung zwischen den Städten und Gemeinden des Landkreises Rhein-Neckar abzuschließen.

Zusätzlich wurde die Verwaltung ermächtigt, einen öffentlich-rechtlichen Vertrag gleichen Inhalts mit der Stadt Heidelberg abzuschließen.

#### Erhöhung der Wasserverbrauchsgebühr

**1. Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die Wasserverbrauchsgebühr im Laufe des Jahres 2010 gleichzeitig mit der Anpassung der Abwassergebühr (Senkung) rückwirkend zum 01.01.2010 auf 2,00 Euro festzusetzen.**

**Dieser Beschluss ist in den Eppelheimer Nachrichten öffentlich bekannt zu machen.**

**2. Der Gemeinderat nahm von der zugrunde liegenden Gebührenkalkulation zustimmend Kenntnis.**

#### Vergabe der Ausbauarbeiten der Beethovenstraße

Das Gremium beschloss einstimmig, die Arbeiten zur Erneuerung der Trinkwasserversorgung und des Straßenbaus zu einem geprüften Bruttoangebotspreis von 447.570,90 EUR in der Beethovenstraße an die Fa. Wolff & Müller, Ndl. Heidelberg, zu vergeben.

#### Erneuerung der Lüftungsanlage – Vergabe

Die Mitglieder des Gemeinderates haben mehrheitlich beschlossen, die Arbeiten zur Erneuerung der raumluftechnischen Anlagen für die Küchenbereiche des Gasthauses „Zum goldenen Löwen“ an die Firma Julius Leibig, 68794 Oberhausen, zu einem Bruttoendpreis von 134.790,05 Euro zu vergeben.

Die Heizungs- und Gasinstallationsarbeiten werden an die Firma Armin Schmitt Haustechnik GmbH, Eppelheim, zu einem Bruttoendpreis von 22.506,09 Euro vergeben.

Die baulichen Nebenarbeiten werden an die Firma Stotz GmbH, Eppelheim, zu einem Bruttoendpreis von 3.628,31 Euro vergeben.

#### 2. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Eppelheim

Der Gemeinderat beschloss die Zweite Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Eppelheim vom 08.12.2003.

Die geänderte Satzung wird nachfolgend veröffentlicht.

#### Änderung der Hundesteuersatzung

Nach ausführlicher Diskussion lehnten die Mitglieder des Gemeinderates mehrheitlich eine Änderung der Hundesteuersatzung ab.

#### Spendenannahme

Das Gremium genehmigte die Annahme von fünf Spenden. Eine Auflistung dieser Spenden lag den Rätinnen und Räten vor.

Dem öffentlichen Teil schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.

**Satzung**  
**zur Änderung der Friedhofsatzung**  
**(Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung)**  
**vom 08.12.2003,**  
**in der Fassung vom 29.11.2004**

Aufgrund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes über das Friedhofs- und Leichenwesen (Bestattungsgesetz) in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie den §§ 2,8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 23.11.2009 folgende Satzungsänderung beschlossen:

**Artikel 1**

**§ 5 der Friedhofsatzung erhält folgende Fassung**

**§ 5 Gewerbliche Betätigung auf dem Friedhof**

(1) Bildhauer, Steinmetze, Gärtner und sonstige Gewerbetreibende bedürfen für die Tätigkeit auf dem Friedhof der vorherigen Zulassung durch die Gemeinde. Sie kann den Umfang der Tätigkeiten festlegen.

(2) Zugelassen werden nur solche Gewerbetreibende, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind. Die Gemeinde kann für die Prüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit geeignete Nachweise verlangen, insbesondere dass die Voraussetzungen für die Ausübung der Tätigkeit nach dem Handwerksrecht erfüllt werden.

Die Zulassung erfolgt durch Ausstellung eines Berechtigungsscheins; dieser ist den aufsichts-berechtigten Personen der Gemeinde auf Verlangen vorzuzeigen. Die Zulassung wird auf ein Jahre befristet.

(3) Die Gewerbetreibenden und ihre Beauftragten haben die Friedhofsatzung und die dazu ergangenen Regelungen zu beachten und haften für die Schäden, die sie auf den gemeindlichen Friedhöfen schuldhaft verursachen. Die Gewerbetreibenden haben eine für die Ausführung ihrer Tätigkeiten ausreichende Haftpflichtversicherung nachzuweisen.

(4) Die Gewerbetreibenden dürfen die Friedhofswege nur zur Ausübung ihrer Tätigkeit und nur mit geeigneten Fahrzeugen befahren. Werkzeuge und Materialien dürfen auf dem Friedhof nur vorübergehend oder nur an den dafür bestimmten Stellen gelagert werden. Bei Beendigung der Arbeit sind die Arbeits- und Lagerplätze wieder in den früheren Zustand zu bringen.

(5) Gewerbetreibenden, die gegen die Vorschriften der Absätze 3 und 4 verstoßen, oder bei denen die Voraussetzungen des Abs. 2 ganz oder teilweise nicht mehr gegeben sind, kann die Gemeinde die Zulassung auf Zeit oder auf Dauer zurücknehmen oder widerrufen.

(6) Das Verfahren nach Abs. 1 und 2 kann über einen Einheitlichen Ansprechpartner im Sinne des Gesetzes über Einheitliche Ansprechpartner für das Land Baden-Württemberg abgewickelt werden; § 42a und §§ 71a bis 71e des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes in der jeweils geltenden Fassung finden Anwendung.

**Artikel 2**

**Inkrafttreten**

Diese Änderungsatzung tritt am 01.12.2009 in Kraft.

Eppelheim, 24.11.2009  
gez. Mörlein, Bürgermeister

**Hinweis:**

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassener Vorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

**Aus dem Ortsgeschehen**

**VZ 40 Personal, Kultur u. Wirtschaftsförderung**

**Gastfamilien für ungarische Schüler gesucht**

Im Zusammenhang mit dem zehnjährigen Bestehen der Freundschaft zu der ungarischen Stadt Vertésacsca, würden 12 Kinder der dortigen Schule in diesem Jahr gerne über die Weihnachtszeit Eppelheim besuchen.

Die Kinder aus unserer Partnergemeinde lernen ab der ersten Klasse deutsch und sollen auch am Unterricht der Friedrich Ebert Schule teilnehmen. Die jeweils sechs Mädchen und Jungen im Alter von circa **12 Jahren** sollen aber auch die Möglichkeit erhalten, das Leben in einer Familie und dadurch die deutsche Sprache und Kultur besser kennen zu lernen.

Gesucht werden hierzu Gastfamilien, die vom **3. bis zum 12. Dezember** ein oder mehrere Kinder beherbergen können. In der Familie könnten sich auch gerne gleichaltrige Kinder befinden; ein Gegenbesuch im Mai 2010 ist von ungarischer Seite angedacht. Bei der Freizeitgestaltung werden die Gastfamilien von Seiten von Stadt und Schule unterstützt.

Interessierte Gastfamilien melden sich bitte bei:

Verena Fabrizi Tel. 794117 E-Mail: v.fabrizi@eppeilheim.de oder  
Petra Welle Tel. 794152 E-Mail: p.welle@eppeilheim.de

**Hasentaler**

**auch zum „Eppelheimer Weihnachtsdorf“**

Rechtzeitig zum „Eppelheimer Weihnachtsdorf“ gibt es neue Hasentaler, die als Zahlungsmittel an den Ständen eingesetzt werden können. Ein Hasentaler entspricht dem Wert eines Euros. Die Taler sind messingfarben und auch als Sammlerstück geeignet.

**Den Hasentaler erhalten Sie ab sofort zum Wechselkurs 1:1 (ein Hasentaler entspricht einem Euro) im Rathaus, Zimmer 20, 1. OG oder bei Brillen-Wiegand, Hauptstr. 75.**

**Hallo Eppelheimer Kinder,**

vielleicht ist es Euch in dieser trüben Jahreszeit langweilig und Ihr wisst mit Eurer Freizeit nichts anzufangen?

Dann kommt samstags von 13:00 – 15:00 Uhr zum Spielenachmittag ins schöne Eppelheimer Hallenbad. Dort erwartet Euch die Riesenkrake, der große Würfel, Schwimmmatten, Nudeln, Rauchringe und vieles mehr. Ihr dürft auch selbst Spielzeug mitbringen mit Ausnahme von Luftmatratzen.

Am Samstag, den 5. Dezember 2009 wird Schwimmmeister Balbach zwischen 14:00 und 14:30 Uhr eine Führung durch die Technikräume machen.

Außerdem gibt es im Hallenbad Kurse für Baby-Anfängerschwimmen, Aquajogging, Aquafitness, Wassergymnastik und nach telefonischer Vereinbarung wird auch das Schwimm- und Sportabzeichen abgenommen (Tel. 755051)





## Neues Urnengrabfeld auf dem Friedhof in Eppelheim



Das Bauamt hat in Zusammenarbeit mit der Friedhofsverwaltung und dem Bauhof ein weiteres Urnengrabfeld (Friedbaum) errichtet. Die gemeinschaftliche Urnengrabstätte befindet sich im Feld 23 im neuen Teil vom Friedhof. Sie umfasst insgesamt 92 Urnengräber für jeweils 2 Urnen.

Die Belegung ist ab Frühjahr 2010 möglich.

Weitere Informationen zum Grabwerb erhalten Sie im Rathaus bei Frau Nicole Gundt, Zimmer 34, Tel. 794260

## Neue Marktleiterin im dm Drogeriemarkt

Bürgermeister Dieter Mörlein begrüßte am vergangenen Freitag Frau Jana Czopowski, die neue Marktleiterin vom dm Drogeriemarkt in der Handelsstraße.

Frau Czopowski war bisher in einer dm-Filiale in Mannheim-Mitte auf den Planken tätig und freut sich auf ihre neue Tätigkeit als Marktleiterin in Eppelheim. Sie wurde bei dm-Drogeriemarkt ausgebildet und ist langsam die Karriereleiter hochgeklettert bis jetzt zur Marktleiterin in Eppelheim.

Jana Czopowski berichtet dem Stadtoberhaupt, dass der Markt gut von den Bürgerinnen und Bürgern frequentiert wird. „Wir wünschen uns viel mehr Kundschaft“ stellt Frau Czopowski leidenschaftlich fest. Die gut geschulten Mitarbeiter und sie selbst stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Bürgermeister Mörlein wünschte Jana Czopowski alles Gute für ihre Tätigkeit und viel Erfolg für den Markt.



Bürgermeister Mörlein mit Jana Czopowski

## Geänderten Redaktionsschluss beachten!

Berichte, die in der 52. KW, 24. Dezember, veröffentlicht werden sollen, müssen bis spätestens

**Freitag, 18. Dezember, 14 Uhr**, bei der Redaktion vorliegen.

## Neue moderne Lagerhalle bei der Firma Heipha

Nach kurzer Bauzeit – im April 2009 war Spatenstich – wurde am vergangenen Freitag das neue Lager der Firma Heipha in der Lillenthalstraße in Betrieb genommen. Bemerkenswert ist eine solche Investition in diesen Zeiten.

Dies betonte Bürgermeister Dieter Mörlein bei seiner Ansprache im neuen Gebäude. Der Bürgermeister beglückwünschte die Firmenleitung zu ihrem Mut, in diesen schwierigen Zeiten eine neue Lagerhalle zu erstellen. Bei der Firma Heipha lässt man sich durch die derzeitige Krise nicht schrecken, sondern schaut in die Zukunft. Durch die gute Wirtschaftspolitik der Stadt Eppelheim wird ein Standort geschaffen, der neben dem Mut zur Expansion und guten Mitarbeitern in der Firma beste Voraussetzungen bietet, diese Firma voranzubringen. Er hofft, dass die Firma Heipha über eine weitere Erweiterung nachdenke und bot seine Unterstützung an. Die konjunkturpolitische Unterstützung von Bund und Land hält Mörlein für ein Strohfeuer und deshalb muss die Stadt Eppelheim alles tun, um Firmen, wie der Fa. Heipha, einen guten Standort zu bieten und diesen auch zu sichern. Seine Tür steht immer für Gespräche offen, um nach Wegen zu suchen, die den Standort Eppelheim noch attraktiver machen, schloss Bürgermeister Mörlein seine kurze Ansprache.

Das neue Gebäude hat eine Fläche von 1500 qm und bietet Platz für über 200 Europaletten. Gleichzeitig entstanden acht neue Büros für 21 Mitarbeiter. Im Gebäude gibt es die modernste Technik und die Kosten für diesen Bau beliefen sich auf 2,4 Mio. Euro. Hochtechnisierte Durchlauf- und Verschieberegale sparen bis zu 40 % Platz ein.

Geschäftsführer Dr. Frank Schulze betonte, dass dieser Bau unumgänglich gewesen ist, weil der Firma ganz einfach der Platz ausging. Die Firma spürt fast nichts von der Krise und das Wachstum ist ungebremst. Dieser Aufwärtstrend hat den Bau erforderlich und möglich gemacht. Seit 2001 ist die Fa. Heipha in Eppelheim ansässig. Zuvor war die von Dr. Müller gegründete Firma in Heidelberg ansässig und gehört mittlerweile hälftig der Fa. Biotest. Auch die Zahl der Mitarbeiter ist stetig angestiegen, führte Dr. Schulze weiter aus. Von anfangs 60 Mitarbeiter wuchs die Anzahl auf jetzt 190 und mit dem Neubau kommen weitere 21 Arbeitsplätze hinzu. Heipha produziert 600 verschiedene Produkte für Medizin und Industrie, besonders jedoch Nährmedien, Medienkulturen oder Petrischalen. Auch auf die besondere Reinheit der Räume wird geachtet und der Technologiestandard ist sehr hoch. Das Eppelheimer Pharmaunternehmen arbeitet weltweit.

Prof. Gregor Schulz, Vorstandsvorsitzender der Biotest, zeigte sich ebenfalls erfreut über die Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Gebäudes. Das Gebäude ist im Zeitplan und im vorgegebenen Budgetrahmen gebaut worden. Er selbst verfolgt die rasante Entwicklung der Fa. Heipha seit 17 Jahren. Der Export ist rasant angestiegen und jährlich zweistellige Wachstumsraten treiben das Unternehmen weiter vorwärts. Im Jahr 2009 peilt man bei der Heipha einen Umsatz von 480 Mio. Euro an.



v.l.n.r.: Wassien Gayed, Dr. Rolf Müller, Dr. Frank Schulze, Bürgermeister Dieter Mörlein, Prof. Gregor Schulze, Reinhold Flühr

## Veranstaltungen der Vereine, Kirchen und Organisationen für den Jahresveranstaltungsplan 2010

Bitte melden Sie Ihre **Veranstaltungstermine für das Jahr 2010** zur Erstellung des Jahresveranstaltungsplaners an das VZ Personal, Kultur + Wirtschaftsförderung, E-Mail: h.ruehle@eppelheim.de, Fax-Nr. 794-157 bis **spätestens 30. November**.

### Geburtstage der kommenden Woche

<b>Montag, 30. November</b>	
Gudrun Rohde	72 Jahre
<b>Dienstag, 01. Dezember</b>	
Dieter Wluka	77 Jahre
Margarete Stemmler	73 Jahre
<b>Mittwoch, 02. Dezember</b>	
Ilse Hermann	74 Jahre
Lore Meisch	74 Jahre
<b>Donnerstag, 03. Dezember</b>	
Manfred Wolf	75 Jahre
Rosemarie Broßmann	73 Jahre
<b>Freitag, 04. Dezember</b>	
Klaus Rehnig	74 Jahre
Kamuran Öyerli	72 Jahre
<b>Samstag, 05. Dezember</b>	
Walter Schmid	87 Jahre
Viktoria Löschmann	71 Jahre
Hannelore Jaub	70 Jahre
<b>Sonntag, 06. Dezember</b>	
Johann Müller	77 Jahre

*Herzlichen Glückwunsch!*

erschöpfe der Künstler durch Bildbetrachtungen anderer Maler. Er unternahm regelmäßig Museums- und Galeriebesuche. Die Impulse, die zum Entwurf einer neuen Arbeit führen, seien nicht selten auf aktuelle politische Ereignisse, soziale Entwicklungen oder menschliche Schicksale zurückzuführen. Diese Eindrücke erhalten eine kraftvolle malerische Ausarbeitung. Seine Leidenschaft für schnelle Autos sowie tief empfundene Ehrfurcht vor der Natur und sein Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt würden viele seiner Arbeiten prägen und ein breites Publikum ansprechen, führte Marlies Knöbel aus.

Angst vor extremer Farbigkeit und eigenwilligen Motiven habe der heute 71-Jährige keine.

Die Werkschau von Hubert Buhmann kann bis zum 08. Januar 2010 zu den Öffnungszeiten des Rathauses eingehend betrachtet werden.



Bürgermeister Dieter Mörlein, Marlies Knöbel, Hubert Buhmann, Verena Fabrizi und Petra Welle bei der Vernissage.

### Stadtbibliothek

#### Öffnungszeiten:

Montag + Freitag 13 - 18 Uhr, Mittwoch 10 - 18 Uhr  
Samstag 10 - 13 Uhr, Dienstag + Donnerstag geschlossen



**Montag, 30. November, 15 Uhr**

**Oh du fröhliche .....**

**Weihnachtliche Clownszenen für Kinder und Erwachsene (mit der Theatercompany München).**

**Für Kinder ab 4 Jahren**

**Eintritt: 2,50 EUR**

Turbulent wird's, wenn Clownskinder Weihnachten feiern. Eine Nacht noch und dann kommt das Christkind und: Endlich!!! – die GESCHENKE!!!!

Das Wohnzimmer wird zum Weihnachtszimmer.... Einen Christbaum brauchen sie auch! Wie soll der aussehen? Schmücken? Und wo ist der Wunschzettel?

Alles kein Problem für Clownskinder. Noch schnell ein Weihnachtsgedicht einstudiert.....

Geschenke werden ungeduldig erwartet und endlich lustvoll geöffnet .....

Geschenke. Weihnachten. Geschenke.... Geschenke.... Ge.....

Geschichten, wie sie jeder zu Weihnachten kennt.

Oh du fröhliche .....

**Mittwoch, 02. Dezember, 20 Uhr**

**„Lebensgeschichten“**

**von und mit Erika Deichl**

**Eintritt: 3,00 EUR**

Lebensgeschichten aus dem Leben von Erika Deichl, einer 80-jährigen Autorin, wohnhaft in Eppelheim.

Heiterkeit, ab und zu ein Augenzwinkern, Lebenserfahrung, Einfühlungsvermögen und ein goldenes Herz sind die Zutaten aus denen die Autorin ihre Geschichten backt. Passend zum Anlass gibt sie auch weihnachtliche Begebenheiten zum Besten.

**Vorverkauf** zu den Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek und telefonisch unter 06221 / 766290 (auch außerhalb der Öffnungszeiten).

### Galerie im Rathaus



### Bilder voller „Farbexplosionen“

**Hubert Buhmann präsentiert seine „Buhmann-Art“ in der Rathausgalerie**

(sg) Hellauf begeistert von den mitgebrachten Bildern des Nußlocher Künstlers Hubert Buhmann zeigte sich der Rathauschef bei der Vernissage zur Ausstellung „Visionen in Farbe - alte und neue Werke“ und den Farbexplosionen der „Buhmann-Art“ in der Rathausgalerie. Beeindruckt zeigte sich Bürgermeister Dieter Mörlein vor allem von der Ausdruckskraft und der Farbintensität der in moderner Mischtechnik gefertigten Kunstobjekte.

Näheres über den Künstler und seine Werke wusste Marlies Knöbel in Worte zu fassen. Sie erinnerte: „Kunstwerke zu schaffen ist eine der ältesten und ursprünglichsten Ausdrucksformen der Menschheit.“ Ein Künstler möchte damit seinen Gefühlen, Stimmungen und Gedanken Ausdruck verschaffen. Hubert Buhmann sei ein „Mensch der Gegensätze“. Und dieser Umstand mache sich natürlich auch in seinen Werken bemerkbar. Er schaffe aus seiner Fantasie heraus ein reales Werk und gebe auf diese Weise seinen Visionen eine Gestalt. Aus einer künstlerisch begabten Familie stammend habe der gebürtige Nußlocher erst einen kaufmännischen Beruf erlernt, ihn aber vor 28 Jahren aufgegeben, um sich gänzlich der Malerei zu widmen.

Sein Schaffen habe seither mehrmals neue technische und auch stilistische Richtungen eingeschlagen: von den informell-abstrakten gewissten Farbexplosionen, die seine früheren Arbeiten kennzeichnen, bis hin zur Kombination geometrischer und gegenständlicher Motive mit weiträumigen Farbflächen.

Einige stilistische Merkmale seien in seinen Werken immer konstant geblieben wie beispielsweise die extreme, chaotische Dynamik und die bedeutungsvolle Darstellung von Licht. Seine Inspiration



## Amerikanisches Traditionsfest auf deutschem Boden

### Deutsch-amerikanische Freundschaft beim „Thanksgiving Dinner“ vertieft

(sg) Auf Anregung von Bürgermeister Dieter Mörlein erhielt die bei den amerikanischen Freunden hochgeschätzte Tradition des „Thanksgiving Dinners“ ein „neues Gesicht“. Erstmals fand das amerikanische Erntedankfest mit hochrangigen amerikanischen Gästen und regionalen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Vereinen in der Rudolf-Wild-Halle statt.

Unterstützt von der Stadt - sie stellte den Kultursaal zur Verfügung und übernahm die Organisation des Festabends - hatten sich die Schützenhausgastronome Alfred und Renate Franzisky-Kutschka und Volker Mampel als Inhaber des Hotels Kurpfalzhof als Gastgeber zusammengetan und als Dankeschön für ihre treuen amerikanischen Gäste erstmalig das traditionelle „Thanksgiving Dinner“ auf deutschem Boden ins Leben gerufen. Mit ins Boot geholt hatten sich die Beiden als weiteren Sponsor die Leimener Winzerfamilie Müller. Sie war vertreten durch Winzermeister Marcus Müller. Außerdem hatten Edith und Dirk Mampel im Saal für eine wunderbare Festdekoration gesorgt.

Die Gäste wurden mit einem Aperitif willkommen geheißen, ihm folgte das Buffet mit Truthahn in Scheiben, Kaisergemüse und süßen Kartoffeln. Als Nachgang gab es „Rote Grütze mit Vanillesoße“. Zum süßen Abschluss wurde der Tradition entsprechend Kürbiskuchen mit Kaffee oder Tee serviert.

In seiner Ansprache ging Bürgermeister Dieter Mörlein näher auf die Festtradition ein: „Seit 1621 wird in Amerika am letzten Donnerstag im November ‚Thanksgiving‘ als großes Familienfest gefeiert.“ Der „Thanksgiving Day“ spiele in Amerika eine besonders große Rolle, weil er sich bis in die Zeit der Pilgerväter zurückverfolgen lasse: nach einem ersten harten Winter in der „Neuen Welt“ sei etwa die Hälfte der Einwanderer an Hunger gestorben, ehe sich die Überlebenden hilfeschend an die benachbarten Indianerstämme wandten. Diese hätten ihnen gezeigt, wie man Mais und andere einheimische Pflanzen anbaut. Die reiche Ernte des nächsten Herbstes habe die Einwanderer veranlasst, ein Erntedankfest zu feiern. Das Fest sei zu einer amerikanischen Tradition geworden.

Diese schöne Veranstaltung habe man bis zum Abzug der in Schwetzingen stationierten Truppen mit den amerikanischen Freunden im Patrick-Henry-Village begehen dürfen, erklärte der Bürgermeister. „Heute soll dieser Brauch in der Rudolf-Wild-Halle fortgeführt werden“, betonte Mörlein. Das Zusammenleben mit den amerikanischen Freunden in den Städten und Gemeinden in der Region sei harmonisch. „Sie sind gern gesehene Gäste“, betonte das Eppelheimer Stadtoberhaupt.

Für ein feines musikalisches Bühnenprogramm war der Gospelchor „Joyful Voices“ des Sängerbundes Germania engagiert worden.



Unter der Leitung von Christian Jungblut hatte der gemischte Chor ein wunderbares Programm dargeboten. Mit „Angels“ von Robbie Williams, „Moonlight Shadow“ von Mike Oldfield und dem Queen-Klassiker „We are the champions“ lagen die Sängerinnen und Sänger goldrichtig und wurden mit Applaus belohnt.

Der Dank des Abends galt den musikalischen Akteuren, sowie den Festorganisatorinnen Petra Welle und Verena Fabrizi von der Stadtverwaltung.

Eine Auszeichnung durfte Schützenhausgastronom Alfred Kutschka an Maggie McKinley überreichen. Sie war sein erster amerikanischer Gast und gehört nun seit zehn Jahren zu den Stammgästen

seines Lokals. Die Sponsoren des Festes sowie das Eppelheimer Stadtoberhaupt wurden von Karl-Heinz und Margot Unverhau vom amerikanisch-europäischen Freundschaftsclub als Dank für den gelungenen Festabend zu einem Abendessen eingeladen.



Von links die Organisatoren und Sponsoren: Verena Fabrizi, Bgm Mörlein, Volker Mampel, Marcus Müller, Alfred Kutschka, Renate Franzisky-Kutschka, Petra Welle.

## Spatenstich für bessere Trainingsmöglichkeiten

### Neue Dreifeldsporthalle soll bis Ende 2010 fertig sein

(sg) Bald können die sporttreibenden Vereine aufatmen. Der seit langem monierte Engpass bei den Trainingskapazitäten in den Eppelheimer Sporthallen gehört bald der Vergangenheit an: mit dem Spatenstich fiel der Startschuss für den Bau einer neuen Dreifeld-Sporthalle. Ende 2010 soll sie in Betrieb genommen werden. Die Halle, deren Baukosten sich für die Firma d&b Bau aus Neustadt an der Weinstraße auf rund vier Millionen Euro belaufen, ist Bestandteil des PPP-Sanierungsvertrages zwischen der Stadt und der Firmengemeinschaft Enriko GmbH & Co KG. „Sie kostet uns praktisch nichts“, betonte Bürgermeister Dieter Mörlein.

Die Sportstätte findet ihren Platz zwischen Reit- und Eisstadion und erhält einen direkten Zugang zum westlich gelegenen Schulzentrum. Die Dreifeldsporthalle umfasst 2200 Quadratmeter Fläche und bietet 400 Zuschauern Platz. Ausgestattet wird sie entsprechend den Wünschen der Vereine.

Hallenzugang und Parkplätze befinden sich auf der Südseite, Fenster und Lichtbänder, die für Tageslicht sorgen, werden auf der Nordseite angebracht.

Die Halle erhalte auch einen Gymnastikraum und sei behindertengerecht ausgestattet. Bürgermeister Dieter Mörlein sprach beim Spatenstich von „einem bedeutenden Tag für den Sport und die Kultur“. In den letzten Jahren sei der Platzbedarf seitens der Vereine und Schulen immer größer geworden. Rhein-Neckar-Halle und Ernst-Knoll-Halle seien an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen. Zurückzuführen sei dies auf die gestiegenen Einwohnerzahlen, die Zunahme von Indoor-Sportarten und die Einführung der Ganztageschule. Für die Sport- und Freizeitvereine werde jetzt eine gute und zukunftsfähige Möglichkeit für einen verbesserten Sportbetrieb geschaffen. Zurücklehnen könne sich die Stadt auch in Zukunft nicht: mit dem Bau eines Medien- und Freizeitentrums und der Sanierung der in die Jahre gekommenen Rhein-Neckar-Halle stünden weitere millionenschwere Investitionen an. Zusammen mit Stadträten, den Vertretern der ausführenden Baufirma d&b Bau aus Neustadt an der Weinstraße, Geschäftsführer Alfred Balliet und Niederlassungsleiter Volker Huppert, sowie Projektleiter Wolf Trefz wurde der Spatenstich vorgenommen.



Bernd Gutfleisch, Michael Becker, Trudbert Orth, Bgm. Mörlein, Alfred Balliet, Volker Huppert

## Jugendrotkreuz

### Erste Hilfe kinderleicht hieß es zwei Tage lang auf der Rotenburg

Wieder einmal fand ein Erste Hilfe-Wochenende für Jugendrotkreuzler zwischen 6 und 12 Jahren statt, auch wir hatten beschlossen teilzunehmen. So starteten wir Samstagmorgen noch etwas müde, aber gespannt was uns erwarten würde Richtung Jugendburg Rotenberg.

Nachdem das Zimmer bezogen und erste Freundschaften geschlossen waren, ging's dann endlich los. Mit einer gemeinsamen Spiele- und Kennenlern-Runde. Mit fast 50 Kindern und Betreuern Obstsalat oder Rot-Kreuzler-Stapeln spielen ist schon ein Erlebnis.

Nach dem Mittagessen starteten dann die AG's. Jedes Kind bekam eine Gemüsesorte genannt und so entstanden die Gruppen in denen wir die AG's besuchten. Die Karotten, Tomaten und Gurken lernten verschiedene Verbände und Verbandmaterialien kennen und warum man z.B. nicht in eine Wunde rein langt. Auch die Frage was ist eigentlich so alles in einer Sanitätstasche drin konnte beantwortet werden. Wie ein Notruf geht, wo man anrufen muss und was man dann alles sagen muss, wurde auch nochmal genau erklärt. Die verschiedenen Arten der stabilen Seitenlage wurden ausprobiert, die „Neue“ und die „Alte“, aber auch eine „Alphabetische“. Natürlich wiederholten wir auch warum wir die stabile Seitenlage machen und warum diese so wichtig ist. Was man alles mit einem Tragetuch oder einer Trage machen kann, bekamen wir auch gezeigt. Nicht fehlen durfte ein Spiel, in dem wir unser Wissen rund um das Rote Kreuz (wer hat es eigentlich gegründet?) und die Erste Hilfe testen konnten.

Am Abend stand noch ein großes Hauspiel auf dem Programm. Überall im Haus waren Fragen verteilt, die gesucht und beantwortet werden mussten. Jetzt musste nur noch die Zahnbürste und das richtige Zimmer gefunden werden und dann gingen die meisten todmüde ins Bett.

Am Sonntag wurden die letzten Stationen besucht, gepackt und aufgeräumt. Nach einem Abschlusspiel, bekam noch jeder eine Urkunde und nach den Gruppenfotos, hieß es schon wieder Abschied nehmen.

Bist **Du** neugierig geworden und zwischen **8 und 12 Jahre alt**? **Donnerstags** von 19 bis 20.30 Uhr hast Du Zeit? (Heimfahrerservice inklusive) Dann komm doch mal vorbei. Du findest uns im DRK Bereitschaftsheim (bei der Feuerwehr) der Eingang ist im Hof oder ruf an. Wir beantworten gerne alle Deine Fragen (Stephie 725 11 48) Wir freuen uns auf Euch.



Schon die kleinsten JRKler können helfen!

### Geänderten Redaktionsschluss beachten!

Berichte, die in der 52. KW, 24. Dezember, veröffentlicht werden sollen, müssen bis spätestens **Freitag, 18. Dezember, 14 Uhr**, bei der Redaktion vorliegen.

## Veranstaltungen der Stadt

### Mal wieder ins Theater gehen!

Dieser Wunsch wird oft von Bürgerinnen und Bürgern geäußert, die es sich aufgrund ihrer Einkommenssituation nicht leisten können, ein Theaterstück, Kabarett oder eine Musikveranstaltung in der Rudolf-Wild-Halle zu besuchen.

Bürgermeister Dieter Mörlein überlegte nicht lange und versetzte bei den Eintrittspreisen in der Rudolf-Wild-Halle kurzerhand das Komma nach links. Auf diese Weise können auch die bedürftigen Bürgerinnen und Bürger am kulturellen Leben in Eppelheim teilnehmen. Ab sofort können die preiswerteren Karten im Sozialamt der Stadt Eppelheim erworben werden. Das bedeutet, dass für ein Stück, welches im Bühnenhaus oder Foyer der Rudolf-Wild-Halle gespielt wird und 15 Euro kostet ein Betrag von 1,50 Euro gezahlt werden muss. Für die Veranstaltungen im Kultursaal müssen anstelle von 18 Euro bzw. 14 Euro noch 1,80 Euro oder 1,40 Euro bezahlt werden. Bitte haben Sie jedoch Verständnis, dass das Kartenkontingent auf städtische Veranstaltungen und max. 20 Karten pro Stück beschränkt ist.

#### Die nächsten Veranstaltungen sind

Mittwoch, 25.11. **Klavierkonzert mit Viktor Valkov**

Eintrittspreis 1,50 Euro

Freitag, 11.12. **Immer wieder Männer**, Duo Tête-à-Tête, Chansons und Lieder,

Eintrittspreis 1,50 Euro

Sonntag, 10.01.10 **Neujahrskonzert mit dem Württembergischen Kammerorchester**

Eintrittspreis 0,50 Euro

Freitag, 22.01.10 **Der Gott des Gemetzels**, Schauspiel, Eintrittspreis 1,80 Euro oder 1,40 Euro

Sonntag, 28.02.10 **Konzert mit den Heidelberger Sinfonikern**

Eintrittspreis 1,80 Euro oder 1,40 Euro

Sonntag, 07.03.10 **Die Ziege** oder **Wer ist Sylvia**,

Tragikomödie Eintrittspreis 1,80 Euro oder 1,40 Euro

Samstag, 20.03.10 **Mit dem B.E.M.B.E.L. durch die Galaxis**,

Musikalische Reise mit dem Odenwälder Shantychor Eintrittspreis 1,80 Euro oder 1,40 Euro

Samstag, 17.04.10 **Man liebt nur dreimal** oder **Die Katze**,

Komödie Eintrittspreis 1,80 Euro oder 1,40 Euro

Sonntag, 25.04.10 **Die Schwindelnichte**, Chiemgauer Volkstheater

Eintrittspreis 1,80 Euro oder 1,40 Euro

Programmhefte liegen im Rathaus aus.

**Während des  
Weihnachtsdorfes vom  
4. bis 6. Dezember  
ist der**

**WASSERTURM**  
und das  
**HASENMUSEUM**  
geöffnet

Der Stifter, Prof. Walch, ist anwesend

**Die genauen Öffnungszeiten  
veröffentlichen wir in der  
nächsten Ausgabe**

Infos erhalten Sie bei  
Verena Fabrizi, Tel. 06221-794-117  
Email: v.fabrizi@eppeilheim.de







# Theater für Kinder in Eppelheim



**Mi. 9.12.09, 14 Uhr**

## Sterntaler nach den Gebrüdern Grimm

**Weitere Infos & Vorverkauf:**  
Rathaus Eppelheim, 06221-794-151



STADT  
**EPPELHEIM**

Sonntag, 13. Dezember, 18 Uhr  
**RHEIN-NECKAR-HALLE EPPELHEIM**



1995

# Weihnachtskonzert



## US ARMY EUROPE BAND & CHORUS

unter Leitung von Lieutenant Colonel Beth TM Steele

**Freie Platzwahl! Der Eintritt ist frei!**  
**Einlass: 17 Uhr**

# Lieder & Chansons in Eppelheim



**Fr. 11.12.2009, 20 Uhr**

## Immer wieder Männer mit dem Duo tête-à-tête

**Weitere Infos & Vorverkauf:**  
Rathaus Eppelheim, 06221-794-151



## Senioren



## Akademie für Ältere

### Veranstaltungen vom 30. November bis 4. Dezember 2009

**Montag, 30. November:** 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Heide Pfaff „Die italienische Moderne im 20. Jahrhundert – Über den Futurismus zur abstrakten Kunst in Italien“, Diavortrag;

**Dienstag, 1. Dezember:** 10.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch, Dr. Klaus Unger u.a. „Epochentag – Frühe Hochkulturen“; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Prof. Albrecht Germann „Römische Kaiser Teil V“, Vortrag mit Dias; 13 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Von Mesopotamien nach Kreta – Ursprünge der Kultur im Mittelmeerraum“, Vortrag mit Film; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik - Diskussionskreis“; 14.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbereitung „Radfahren auf Bornholm“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Klaus Unger „Von den Kulturen der Urzeit bis zur Jungsteinzeit“;

**Mittwoch, 2. Dezember:** Treff: 7.15 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD, Kulturfahrt Aachen; Treff: 8.50 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Wanderung im Kaiserslauterer Stiftdwald mit Renate Bauer und Wolfram Janik; Treff: 10.30 Uhr, Löwenbrunnen vor der alten Universität HD, Stadtrundgang mit Führung: „Madonnen in der Heidelberger Altstadt“ mit Eberhard Griebhaber; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Einführung „London, Ostengland“;

**Donnerstag, 3. Dezember:** 14.30 Uhr, Kino Kamera HD, Brücken Str. 26, „Liebe auf den zweiten Blick, US/GB 2008, 93 Min.“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. med. Mohammed Natour „Herzrhythmusstörungen, Entstehung und Therapie“;

**Freitag, 4. Dezember:** Treff: Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Konzertfahrt: „Kloster Beuron mit Adventkonzert“; 9 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dieter König u.a. „Lebensräume – Geschichte: Der Mond – Seine Ausstrahlung auf die Erde“; Treff: 9.50 Uhr, Bahnhofshalle



Hbf. HD, Wanderung: „Von Peterstal nach Handschuhsheim“ mit Karl Schottner; 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Kai Ernstberger „Nordirland – Die Naturschönheiten Nordirland“; Treff: 10.15 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kulturfahrt Worms mit der „Karte ab 60“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

Internet: [www.akademie-fuer-aeltere.de](http://www.akademie-fuer-aeltere.de)

## Kirchliche Nachrichten



### Katholische Kirche

Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	<a href="http://www.se-chr.de">www.se-chr.de</a>		
E-Mail:	<a href="mailto:stjoseph@se-chr.de">stjoseph@se-chr.de</a>		
<b>Öffnungszeiten des Pfarrbüros:</b>			
Mo-Fr: 10-12 Uhr Di: 16-18 Uhr Mi: 14-17 Uhr			

#### Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus Eppelheim

Sa.	28.11.	08.00	Laudes (Josephskirche)
So.	29.11.	10.00	Kleinkindgottesdienst - Krypta-Kinderkirche (Untergeschoss St. Luitgard)
		18.00	Hl. Messe
Di.	01.12.	06.30	Rorateamt (Josephskirche)
		18.00	Rosenkranzgebet

#### Pfaffengrund

Sa.	28.11.	18.00	Vigilfeier zum Advent unter Mitwirkung des Chors Cantamus
So.	29.11.	11.00	Hl. Messe mit Kinderkirche

#### Wieblingen

So.	29.11.	09.30	Hl. Messe
Fr.	04.12.	06.30	Rorateamt in der Neuen Kirche mit anschl. Frühstück im Gemeindehaus

#### Treffpunkte

Mo.	30.11.	17.30	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
		18.30	Gymnastik der Frauen (FH)
Di.	01.12.	09.00	Krabbelgruppe „crazy turtles“ (FH)
		14.00	Treffen der Senioren (FH)
Mi.	02.12.	10.00	Krabbelgruppe „Die wilden Küken“ (FH)
		17.00	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
		18.00	Jugendtreff „Skyline“ (FH)
Do.	03.12.	15.30	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
		20.00	Kirchenchor (FH)
Fr.	04.12.	19.00	Jugendtreff „Skyline“ (FH)

#### Termine

##### Kfd – Frauengemeinschaft

Wir laden alle Frauen recht herzlich ein zur Adventsfeier am **Samstag, den 28. November, um 15.30 Uhr** in das Gemeindehaus St. Franziskus.

Am **Dienstag, den 1. Dezember, um 20.00 Uhr** findet das Konzert des Heidelberger Sing- und Spielkreises in der Josephskirche statt. Anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus St. Franziskus.

##### Senioren

Am **Dienstag, den 1. Dezember, um 14.00 Uhr** überrascht uns Ehrenbürger Hans Stephan mit einem Vortrag, der im Gemeindehaus St. Franziskus stattfindet. Gäste sind herzlich willkommen!

##### Vigilfeier zum Advent

Die Vigil (wörtlich „Wache“) bezeichnet ursprünglich den liturgischen Brauch, die Nacht vor einem Festtag in besonderer Weise im Gebet und im Hören auf das Wort Gottes zu begehen. Die dafür bekanntesten Formen sind noch heute die Osternachtfeier und die Christmette in der Hl. Nacht. Mit dem 1. Advent beginnt nicht nur ein neues Kirchenjahr sondern auch eine „geprägte Zeit“, die uns zur Wachsamkeit einlädt – hin auf das Kommen des Herrn am Weihnachtsfest. Am Vorabend zum 1. Advent findet daher in der St. Marien-Kirche im Pfaffengrund eine Vigilfeier statt, die mit

besonderen liturgischen Akzenten das neue Kirchenjahr eröffnen wird: Luzernarium (Lichtfeier) und gestalteter Wortgottesdienst möchten „Klopffzeichen“ für unsere Augen, Ohren und Herzen sein, dem Herrn die Wege zu bahnen. Dabei wirkt musikalisch der Chor „Cantamus“ aus Wieblingen mit. Beginn ist um 18.00 Uhr.

##### Krypta-Kinderkirche

Einladung zum Kleinkindgottesdienst am 29. November 2009 um 10.00 Uhr im Untergeschoss des Kindergartens St. Luitgard, Rudolf – Wild - Str. 56. (Bitte Schaukasten beachten!)

Wir laden Kleinkinder, Kinder im Kindergartenalter sowie Kinder in den ersten Grundschulklassen zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern herzlich zu diesem Gottesdienst ein. Natürlich sind auch Babys willkommen.

„**Einkehr am Sonntagabend im Advent**“ möchte ein Angebot des Seelsorgeteams sein, dieser geprägten Zeit im Kirchenjahr einen Akzent zu geben durch Betrachten und Tellen der Heiligen Schrift, Meditation und Gebet – jeweils am Abend der vier Adventssonntage um 18.00 Uhr.

Auftakt der Reihe ist ausnahmsweise die Messfeier zum 1. Advent am Sonntag, den 29. November 2009, um 18.00 Uhr in der Christkönigkirche in Eppelheim. Die weiteren Termine und Orte sind:

2. Adventssonntag, 06. Dez., in Eppelheim, Christkönigkirche;
3. Adventssonntag, 13. Dez., Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit im Pfaffengrund, St. Marien;
4. Adventssonntag, 20. Dez., in Wieblingen, St. Bartholomäus (Neue Kirche).

##### Rorate-Ämter im Advent

An verschiedenen Werktagen im Advent feiern wir am Morgen um 6.30 Uhr in den einzelnen Pfarrgemeinden unserer Seelsorgeeinheit das Rorateamt. Diese marianische Votivmesse ist nach dem Eröffnungsvers der Liturgie aus dem Buch Jesaja benannt: „Rorate caeli de super et nubes pluant iustum“ – „Tauet, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen!“ (Jes 45,8). In diesem Bild wird seit der Zeit der Kirchenväter auch die Herabkunft des Menschensohnes gedeutet, wie sie der Engel Gabriel an Maria verkündet und wovon das Lukasevangelium spricht (Lk 1, 26-38). Dieser Ruf stellt uns allen Maria als Bild vor Augen: „Die Erde tue sich auf und sprosse den Heiland hervor.“ Obwohl alle Tage des Advents ein eigenes Messformular kennen, kann die Roratemesse bis zum 17. Dezember gefeiert werden. Die Kerzen, bei deren Schein sie häufig gestaltet werden, sind eine Erinnerung an die Zeit vor der Elektrifizierung und haben mit dem Inhalt der Feier nichts zu tun, wenngleich dadurch die Aufmerksamkeit der Mitfeiernden sicher gefördert werden kann.

Die letzten Tage vor Weihnachten vom 17. – 24. Dezember stehen im Zeichen der sogenannten O-Antiphonen (vgl. auch GL 772). Die Liturgie greift diese fehentlichen Messias-Anrufungen mit dem „Oh, komm!“ in den Halleluja-Versen bzw. mit den Magnificat-Antiphonen in der Vesper auf und lehnt sich auch hier an alttestamentliche Texte, besonders aus dem Buch Jesaja, an.

##### Unter diesem Motto steht die 52. Aktion Dreikönigssingen

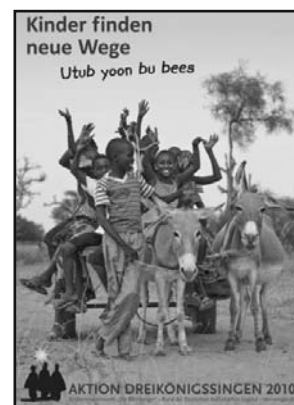
Mit dem Leitwort „Kinder finden neue Wege“ wollen die Sternsinger bei ihrer kommenden Aktion darauf aufmerksam machen, dass Mädchen und Jungen in vielen Ländern der Welt mit ihren eigenen Lebensperspektiven immer auch die Zukunft ihres Landes gestalten. Auf den unterschiedlichsten Wegen sind ihre Kraft und ihr Lebenswille erlebbar. Kinder und Jugendliche machen sich gerade in den Ländern der so genannten „Dritten Welt“ täglich neu auf den Weg, um ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen. 500.000 Mädchen und Jungen werden als Sternsinger Anfang 2010 in den Gewändern der heiligen Drei Könige wieder von Tür zu Tür ziehen. Bei dieser Aktion steht der Senegal im Mittelpunkt. Bei der zurückliegenden 51. Sternsingeraktion hatten die Kinder und Jugendliche 39.586.221,88 Euro gesammelt. Das Geld fließt in Hilfsprojekte für Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa.

##### Hast Du Lust, uns bei dieser Aktion zu unterstützen?

Hier die weiteren Termine:

12.12.09	11.12 Uhr	1. Ankleideprobe kath. Gemeindehaus Eph.
19.12.09	11-12 Uhr	2. Ankleideprobe kath. Gemeindehaus Eph.
02.01.10	11-13 Uhr	Generalprobe kath. Gemeindehaus Eph.
06.01.10	Aussendung	und Besuch Eph. Nord
10.01.10	Besuch Eph. Süd	

Mehr Info unter [www.sechr.de](http://www.sechr.de)  
[eppelheimersternsinger@t-online.de](mailto:eppelheimersternsinger@t-online.de)  
Bernd Höng Tel.: 06221/765130





## Evangelische Kirche

Homepage:	www.ekieppelheim.de	Tel.: 760027
E-mail:	eppelheim@kbz.ekiba.de	
Unsere Kirche ist offen:	Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:	
Mo - Fr 10-18 Uhr	Mo, Di, Mi, Fr	10-12 Uhr
Sa 10-13 Uhr	Mo, Do	16-18 Uhr

Fr	27.11.	10-12 18.00 18.45 20.15	Krabbelgruppe „Die Zappelmäuse“ Teestube Kirchenchor Singkreis
Sa	28.11.	<b>9-13.00</b>	<b>ADVENTS-BAZAR</b> vor u. im Gemeindehaus
So	29.11.	<b>10.00</b>	<b>Familiengottesdienst zum 1. Advent mit den Kindergärten Gem. Diak. Rothe u. Team</b> 20.30 Meditation
Mo	30.11.	16.00 18.00	Kindergruppe: „Crazy-Pixies“ Werkkreis
Di	01.12.	18.00 18.00	Ökumenischer Bibelgesprächskreis Nachtreffen Krimreise
Mi	02.12.	9.30 <b>10.00</b>	Krabbelgruppe „Die Zauberzwerge“ <b>Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Edelberg</b>
		15-18 18.00	Konfi-Unterricht Frauenkreis: Dr. A. Meyer spricht über „Jesu Schulgang“
		<b>19.00</b>	<b>Abendmusik im Advent</b> <b>Werke von J.S. Bach und A. Vivaldi mit Barbara Mauch-Heinke und Nikolaus Norz, Barockviolin Peter Rudolf, Orgel Michael Göbelbecker, Texte</b>
Do	03.12.	20.00 <b>6.30</b> 10.00 14.00 16.00 19.00 20.00	Posaunenchor <b>Frühschicht im Advent</b> Krabbelgottesdienst in Plankstadt „Bischof Nikolaus“ Senioren-Treff Sing- und Spielgruppe Jugendgottesdienst in Plankstadt Frauentreff im gr. Saal Thema: Bibel getanzt mit Schwester Monika aus Speyer
Fr	04.12.	10-12 18.00 18.45 20.15	Krabbelgruppe „Die Zappelmäuse“ Teestube Kirchenchor Singkreis

### Einladung an alle Eppelheimer zum Adventsbazar am Samstag, den 28. November 2009 ab 9 Uhr

In diesem Jahr veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde am Samstag, den 29.11.2009, ab 9 Uhr wieder einen Adventsbazar vor der Kirche, sowie im Gemeindehaus.

Auch dieses Jahr wird der Erlös für das Waisenhaus in Bachtshisaraj auf der Krim gespendet. Es wird folgende Stände geben: Flohmarktartikel, Bücher, Kleider, Handarbeiten des Werkkreises, Adventsbasteleien, Holzarbeiten aus Israel sowie Eine- Welt- Waren- Verkauf. Im adventlich geschmückten Gemeindesaal, wird eine gemütliche Sitzecke (Cafeteria) eingerichtet, wo gegessen und erzählt werden kann. Unter anderem bieten wir, unsere legendäre Erbsensuppe, Waffeln, Glühwein, Kaffee und selbstgebackener Kuchen.

Wir freuen uns über jede Geld-, oder Kuchenspende. Für Ihre Unterstützung sind wir dankbar.

### Aktion Schulranzen für Afrika

Am SA, den 28.11. können in der Zeit von 9-13 Uhr gebrauchte Schulranzen für Afrika beim Adventsbazar ( vor der Kirche) abgegeben werden.

### Die evangelische Kirchengemeinde Eppelheim lädt sehr herzlich zur 2. Abendmusik in die Paulus-Kirche ein!

Am Mittwoch, dem 2.12.2009 um 19 Uhr begleitet Herr Peter

Rudolf die Ihnen schon bekannte und sehr beliebte Geigerin Barbara Mauch-Heinke und deren Kollegen Nikolaus Norz an der Orgel.

Auf dem Programm stehen die sogenannte „Goldberg-Sonate“ von Bach und ein selten zu hörendes Duo für zwei Violinen solo von Antonio Vivaldi. Zweifellos als Höhepunkt des Abends erklingt das berühmte Doppelkonzert Johann Sebastians in voller Schönheit, dessen traumverlorenen zweiten Satz Sie sich sicher nicht entgehen lassen wollen!

### Krabbelgottesdienst zu St. Nikolaus

Für die evangelischen Kirchengemeinden Eppelheim und Plankstadt sowie die umliegenden Gemeinden findet am Donnerstag, dem 3. Dezember 2009 der nächste Krabbelgottesdienst statt. Die Kleinsten haben dabei wieder die Möglichkeit, zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern erste gottesdienstliche Erfahrungen zu machen und beim Singen, Beten und Lauschen „mit Gott in Berührung zu kommen“.

Diesmal heißt das Thema „Wer war Bischof Nikolaus?“. Entsprechend den historischen Erzählungen rund um den echten Bischof Nikolaus wird selbstverständlich kein rot-weißer „Weihnachtsmann“, sondern ein echter Bischof mit Mitra und Bischofsstab zu Besuch kommen.

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche in Plankstadt. Er dauert etwa 40 Minuten; ein Teetrinken schließt sich an. Eingeladen sind Kinder von 0-3 Jahren und ihre Begleitpersonen - egal, welcher Konfession.

### „Frühschichten“ im Advent

In der manchmal recht stressigen Adventszeit tut es bei allem vorweihnachtlichen Trubel gut, für sich selbst immer wieder ein Stück zur Ruhe zu kommen und eigene Rituale zu entwickeln, um die Adventszeit aufzuwerten. Deshalb finden auch dieses Jahr wieder drei „Frühschichten“ statt, und zwar am 3., 10. und 17.12.09 um 6.30 Uhr. Treffpunkt ist das Eppelheimer Gemeindehaus, Hauptstr. 56. Eine adventliche Besinnung mit Texten, Liedern und Stille gibt jeweils die Möglichkeit, zu ungewöhnlicher Zeit gemeinsam den Tag zu beginnen. Es schließt sich ein Frühstück an; danach gehen alle zur Schule oder zur Arbeit. Eingeladen sind nicht nur Jugendmitarbeiter/innen und KonfirmandInnen, sondern alle interessierten Jugendlichen und Erwachsene aus Eppelheim und Plankstadt.

### Echter „Bischof Nikolaus“ aus Schokolade ( Fair gehandelt)

Wenn das der Bischof Nikolaus aus Myra wüsste! Bereits im September steht er in den Regalen der Supermärkte, hat eine rot-weiße Zupfmütze auf und wird in einen Topf mit dem Weihnachtsmann geworfen, den es nie wirklich gab. Schade! In wenigen Geschäften sieht man dann doch auch mal einen echten Bischof Nikolaus aus Schokolade. Und auch die Eine- Welt- Läden legen Wert darauf, dass bei dieser leckeren Adventssüßigkeit der Bezug zum Heiligen Nikolaus und seiner Botschaft nicht verloren geht. In Eppelheim gibt es dieses Jahr eine Aktion „Echter Nikolaus – Mit Mitra und Bischofsstab“. In vier Varianten gibt es diese ab dem 23.11. zu kaufen im Evang. Pfarramt sowie auf dem Adventsbazar am 28.11., am 1. Advent in der Kirche sowie beim Kinderbasteltag am 5.12. auch im Gemeindehaus (jeweils Hauptstr. 56). Mit dem Erwerb eines echten und noch dazu fair gehandelten Schoko-Bischofs tut man nicht nur seinen Kindern und den Kakao-Bauern etwas Gutes, sondern zudem der Evang. Hilfsaktion „Brot für die Welt“, an die 50 Cent des Verkaufspreises gespendet werden.

### Bastel-Werkstatt für Kinder

Kinder ab 6 Jahren sind eingeladen zur ersten großen „Bastel-Werkstatt“ ins Ev. Gemeindehaus, Hauptstr.56.

Am **Sa., 5.12.09 von 10 – 14 Uhr** gibt es viele kreative Möglichkeiten rund ums Thema „Nikolaus“. Hier können die Kinder nach Herzenslust Weihnachtsgeschenke herstellen, während die Eltern mit ihren adventlichen Wochenend-Tätigkeiten beschäftigt sind. Neben Basteleien gibt es auch Spiele, Lieder, Geschichten und einen kleinen Imbiss. Kosten: 2,50 Euro. Anmeldungen im Ev. Pfarramt (Tel. 760027) bis zum 3.12. erleichtern die Vorbereitungen.

### Jubelkonfirmation in Eppelheim

Am Sonntag, den 14.03.2010- 10 Uhr, feiern die Goldenen, Diamantenen, Eisernen und Gnaden Konfirmanden in einem Festgottesdienst ihr Jubiläum in der Pauluskirche. Wir bitten freundlich, falls noch nicht geschehen, sich im Pfarramt (Tel. 760027) anzumelden, falls Ihre Einsegnung 50, 60, 65 oder gar 70 Jahre zurückliegt. Auch wenn diese nicht in Eppelheim stattfand, sind Sie herzlich willkommen.

## Lebendiger Adventskalender

Am kommenden Montag beginnt der diesjährige „Lebendige Adventskalender“ in Eppelheim. Er wird koordiniert von den beiden Kirchengemeinden. An fast allen Abenden bis Weihnachten findet um 18 Uhr eine kleine Adventsfeier für Kinder, Familien und andere Interessierte statt – entweder bei einer Familie zuhause (im Haus oder vor dem Haus) oder in einer öffentlichen Einrichtung (Kindergarten, Schule, Gemeindehaus). Ein Lied, eine Geschichte, Kerzenschein, ein Bild, vielleicht eine Tasse Tee oder Kinderpunsch, manchmal auch eine kleine Bastelei – so kann man auf einfache, aber schöne und wertvolle Weise den Advent gemeinsam begehen und sich auf Weihnachten vorbereiten und einstimmen. Viele Familien und Gruppen haben sich bereits als Gastgeber gemeldet; es sind aber auch noch einige wenige Abende frei. Die Kirchengemeinden freuen sich über weitere Bereitschaft zur Teilnahme; freie Tage sind noch der 14., 18., 19. und 22.12., jeweils 18 Uhr. Unter Tel. 760027 (ev. Pfarramt) oder 763323 (kath. Pfarramt) werden Meldungen gerne entgegen genommen.

In der ersten Woche findet der „Lebendige Adventskalender“ an folgenden Orten statt:

- Mo., 30.11. bei Fam. Gröschel, Greifswalder Str. 8
- Di., 1.12. in der Käthe-Kollwitz-Schule, Max.-Kolbe-Weg 1
- Mi., 2.12. in der Theodor-Heuss-Schule, Schulstr.4
- Do., 3.12. im Ev. Kindergarten „Sonnenblume“, Daimlerstr.27
- Fr., 4.12. bei Familie Fett, Julius-Leber-Str. 19
- Sa., 5.12. auf der Bühne im Weihnachtsdorf

### Die Evangelische Kirchengemeinde lädt ein zu den

# Abendmusiken im Advent

mittwochs, 19 Uhr, Pauluskirche  
Eppelheim



02.12.2009

Werke von J. S. Bach und A. Vivaldi  
mit Barbara Mauch-Heinke und  
Nikolaus Norz, Barockviolin  
Peter Rudolf, Orgel  
Michael Göbelbecker, Texte



Kirchliche  
**Sozialstation**  
Eppelheim



*Hilfe, die sich sehen lässt!*

**Kirchliche Sozialstation**  
Scheffelstraße 11  
69214 Eppelheim

Tel. 06221 - 76 38 32  
sozialstation-eppelheim@t-online.de

## Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e. V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

## Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg,  
Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

### Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch: 18.45 Uhr    Donnerstag: 18.55 Uhr    Freitag: 18.45 Uhr  
Samstag: 16.30 Uhr    Sonntag: 09.45 Uhr und 17 Uhr



## Neupostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,  
Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,  
Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de

Do.	26.11.	20.00	Gottesdienst in Wieblingen, Sandwingert 103
So.	29.11.	9.30	Gottesdienst in Pfaffengrund, Buschgewann 30
Do.	03.12.	20.00	Gottesdienst in Wieblingen
So.	06.12.	9.30	2. Adventsgottesdienst durch Bezirks- evangelist Klaus Egolf in Pfaffengrund
		15.30	Gemeinde-Weihnachtsfeier in Eppelheim, Schubertstr. 17

## Vivit – Venit

### Apostel Bansbach hält Abendgottesdienst in HD

Mit dem Aufruf „Vivit“ (lat. er lebt), der Inschrift an der Haustür von Martin Luther, leitete Apostel Herbert Bansbach den Gottesdienst am Abend des 11. November 2009 in der Neupostolischen Kirche Heidelberg-Werderstraße ein. Diese Botschaft gibt damals wie heute jedem gläubigen Christen Kraft und Freude. Apostel Bansbach führte in seiner Predigt ein weiteres Wort in lateinischer Sprache an: „Venit“ (er kommt). Auch dieser Gedanke vermittelt Trost und Kraft in schwierigen Situationen und ist gleichzeitig Wegweisung.

Bezug nehmend auf das Bibelwort aus Epheser 4, 23 („Erneuert euch aber in eurem Geist und Sinn“) erläuterte der Apostel vier Punkte, in denen Erneuerung wichtig ist: Frieden, Liebe untereinander, Freude und Sicherheit im Glauben.

Der mitdienende Priester Axel Zoppke aus der Gemeinde Wilhelmshausen erwähnte, dass man manches, was einem widerfährt, oft als Zufall ansieht - man kann darin aber auch ein Geschenk Gottes sehen.

Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes spendete Apostel Bansbach einer Erwachsenen aus Eppelheim und drei Kindern das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

## Schulen und Kinderbetreuung

### KiGa Scheffelstraße

### Laternenfest am 10.11.09

Am Dienstag, den 10.11.09 um 17.00 Uhr trafen sich die Kinder und Eltern des evang. Kindergartens Scheffelstraße im evang. Gemeindegarten. Nach einer kurzen Begrüßung spielten die Erzieherinnen der Einrichtung die Geschichte vom „Schuster Martin“, dass die Kinder mit voller Aufmerksamkeit verfolgten. Nach einem gemeinsamen Lied zu Ehren des Hl. Martins zogen alle Kinder mit den Eltern und den selbstgebastelten Laternen zu einer Wiese hinter der evang. Kirche. Dort angekommen wurden im Schein der Laternen und der leuchtenden Kürbisse noch weitere Laternenlieder gesungen und die selbstgebackenen Martinsgesichter der Eltern an die Kinder verteilt. Mit einem Gutenacht Lied wurde das Fest beendet, welches ganz im Sinne der Nächstenliebe und guten Taten stand.





## Kath. Kindergarten St. Luitgard

### Schnupperstunde im Kindergarten St. Luitgard

#### Achtung – Änderung des Wochentages!

**Wer:** Mütter und Väter mit Kindern ab 2 Jahren  
**Was:** Unverbindliches Kennen lernen unserer Einrichtung in geselliger Runde  
**Wann:** Jeden 1. Donnerstag im Monat nachmittags **von 15.00 – 16.00 Uhr. Nächster Termin: Do, 3. Dez. 09**  
**Wo:** In einem der Gruppenräume unseres Kindergartens  
**Adresse:** Kindergarten St. Luitgard, Rudolf – Wild - Str. 56  
 Wir bitten um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer: 06221 / 762779.

## Hauptschule und Werkrealschule gutes Sprungbrett ins Berufsleben

### Experten informierten beim Info-Abend zur Berufswahl

Einen informationsreichen Abend der Friedrich-Ebert-Schule zum Thema „Berufswahl“ erlebten die zahlreich gekommenen Eltern und Schler/innen der 8. und 9. Klasse letzte Woche. Rektorin Annegret Fischer begrüßte herzlich alle Anwesenden und besonders die Klassenlehrerinnen der 8. und 9. Klassen, Frau Pfaff, Frau Fuchs und Frau Hubert, Herrn Himmelsbach sowie die fünf Experten des Abends.

„Die beruflichen Perspektiven für Hauptschüler/innen sind nicht einfach. Aber es gibt noch immer große Chancen“, wie Marc Böhm, Fachsprecher für Berufsorientierung, eingangs hervorhob. Besonders das zweite Betriebspraktikum im 9. Schuljahr und die intensive Kooperation mit der Berufsberatung der Arbeitsagentur seien Kernpunkte der Berufsorientierung.

Anschließend berichteten drei frühere Schüler/innen der Schule, Vanessa Kittler, Regina Rakowski und Andreas Ritter (Werkrealschulabschluss 2007), sehr plastisch von ihren individuellen Wegen zu ihrem Beruf (Bild) und gaben den jetzigen Schüler/innen den Tipp, die vielfältigen Lern-Angebote der Schule zu nutzen. Für alle drei war mit dem Hauptschulabschluss keine Endstation. Vanessa und Andreas machen nach dem Werkrealschulabschluss nun eine Ausbildung, Regina macht gerade an der IGH ihr Abitur.

Als Ausbilder und Einzelhändler schilderte Johannes Budjan, Inhaber des bekannten Eppelheimer Reformhauses, welche Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen Auszubildende heute benötigen: „Die Begeisterung für den Beruf ist das Wichtigste. Freundlichkeit, Gewissenhaftigkeit und Pünktlichkeit sind unverzichtbar in jedem Berufsfeld“, so Budjan.

Abschließend stellte dann Martina Weber von der Agentur für Arbeit Heidelberg die zahlreichen Dienstleistungen und Hilfen der Berufsberatung dar und machte deutlich, was bei einer Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zu beachten ist. „Sehr viele Bewerbungen bei großen Unternehmen haben nur deshalb keine Chance, weil sie zu spät eintreffen oder grundlegende formale Dinge nicht beachtet wurden“, so Weber.

Die Eltern und Schüler konnten so viele Informationen und handfeste Tipps mitnehmen, die eine gute Berufswahl erleichtern.



## Psychologische Beratungsstelle PBS

Konrad-Adenauer Ring 8, 69214 Eppelheim, Tel. 06221 765808

### Kurzberatung in Eppelheim

Kurzberatung ist ein Angebot unserer Stelle für Eltern aus Eppelheim und Umgebung und bedeutet schnell und unbürokratisch bei Erziehungsfragen fachlichen Rat zu bekommen. Die Beratung dauert 1/2 Stunde und findet anonym und ohne Wartezeit statt. Sollte sich im Laufe der Kurzberatung herausstellen, dass ein größerer Bedarf besteht, wird gemeinsam entschieden, was zur weiteren Unterstützung sinnvoll wäre.

#### Nächster Termin für Kurzberatung:

Donnerstag, 10.12.2009 Evang. Kindergarten „Friedrich Fröbel“, Otto-Hahn-Straße 1a, Tel.: 76 52 70, zwischen 9 und 11 Uhr, InteressentInnen melden sich bitte in dem entsprechenden Kindergarten.

## Umwelt und Natur

### KliBA



### Energiespar-Tipp: Energie im Internet

Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Ökologische Themen sind nicht nur für Spezialisten interessant. Wenn Sie einen Zugang zum Internet haben, werden Sie feststellen, dass so gut wie alle innovativen Ideen und Produkte hier leicht zugänglich sind.

Ist es sinnvoll, auf Ökostrom umzustellen, und was kostet das?

Wie finde ich stromsparende Geräte?

- [www.energienetz.de](http://www.energienetz.de)
- [www.impulsprogramm.de](http://www.impulsprogramm.de)

Brauchen Sie Beratung und Förderung für ein privates Bauvorhaben? Für Altbauten:

- [www.energiesparcheck.de](http://www.energiesparcheck.de)

für Neubauten:

- [www.guetezeichen-neh.de](http://www.guetezeichen-neh.de)
- [www.kfw.de](http://www.kfw.de)
- [www.bafa.de](http://www.bafa.de)

Für die Nutzung erneuerbarer Energiequellen gibt es Informationen und Förderprogramme unter:

- [www.uni-muenster.de/energie/](http://www.uni-muenster.de/energie/)
- [www.solarserver.de](http://www.solarserver.de)
- [www.bafa.de/ener/aufgaben/ern\\_ener.htm](http://www.bafa.de/ener/aufgaben/ern_ener.htm)

Wie überall im Internet können Sie selbst eigene Funde machen. Eine fast unerschöpfliche Liste von Links bietet [www.energielinks.de](http://www.energielinks.de). Die Bandbreite reicht von praxisnahen Plattformen wie z.B. [www.energienetz.de](http://www.energienetz.de) über energiepolitisch engagierte Verbände wie [www.sfv.de](http://www.sfv.de) bis hin zu Firmen und Herstellern im Rhein-Neckar-Raum bei [www.umweltdirekt.de](http://www.umweltdirekt.de).

Nicht zu vergessen ist die Erneuerbare-Energien-vor-Ort-Karte auf der KliBA-Homepage unter [www.kliba-heidelberg.de](http://www.kliba-heidelberg.de). Hier finden Sie, eingetragen in einer elektronischen Landkarte, Informationen zu realisierten Anlagen, die in ihrer Kommune bereits erneuerbarer Energien nutzen. Weiterhin bietet die „Onlinekarte“ die Möglichkeit mit Bürgern ihrer Kommune in Kontakt zu treten, die Ihnen gerne ihre Erfahrungen mit der Nutzung erneuerbarer Energien weiter geben.

Möchten Sie mehr über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten wissen? Der Energieberater Thomas Hennig von der KliBA ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenlos und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Eppelheim, Zimmer 36, am Mittwoch, den 2.12. zwischen 16.30 und 18.30 Uhr.

Telefon 06221/794163 (Herr Peter Schmitt)

E-Mail: [p.schmitt@eppeheim.de](mailto:p.schmitt@eppeheim.de)

Nutzen Sie diese kostenlose Serviceleistung Ihrer Kommune!

## Parteien



**Bündnis 90/DIE GRÜNEN** [www.gruene-eppelheim.de](http://www.gruene-eppelheim.de)

### Preis für Kreis-Grüne

Auf dem Landesdelegiertentreffen der baden-württembergischen Grünen konnte Martin Gramm, Kreissprecher des Kreisverbandes Hardt, den Mitgliederpreis Baden-Württemberg aus der Hand des neugewählten Vorsitzenden Chris Kühn entgegennehmen.

Der Mitgliederpreis wird traditionell dem Kreisverband verliehen, der den höchsten Mitgliederzuwachs zu verzeichnen hat. Mit der Verleihung des Preises würdigt der Landesverband die Arbeit der Mitglieder in den Kommunen. Politikverdrossenheit ist – trotz aller gegenteiligen Meinungen – nicht angesagt. Der erfolgreiche Kommunal-, Europa- und Bundestagswahlkampf haben Bündnis 90/Die GRÜNEN viele neue junge Mitglieder gebracht, die bereit sind für das Gemeinwohl angesichts der Krisensituationen in vielen Bereichen, Verantwortung zu übernehmen.

### Schul-, Medien- und Freizeitzentrum:

#### Grüne mehrheitlich für zweiten Siegerentwurf

„Letztlich gaben die Kosten und die Flexibilität den Ausschlag“, lautete das Resümee der Grünen-Fraktion bei einem gemeinsamen Treffen mit dem Vorstand von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, bei dem der jüngste Beschluss des Gemeinderats zum Neubau im Schulzentrum auf der Tagesordnung stand. Demnach soll nun entgegen der Empfehlung der Verwaltung der zweitprämierte Entwurf des Büros Weindel umgesetzt werden. Dem Beschluss war eine mehrstündige Vorstellung beider Entwürfe vorangegangen, bei der letzte offene Fragen ausgeräumt wurden. Hierzu hatte die Grünen-Fraktion einen umfangreichen Fragenkatalog vorgelegt. Wie flexibel sind die Entwürfe in bezug auf mögliche Erweiterungen und Umnutzungen, welches Konzept vereint die verschiedenen Nutzerinteressen am besten, welches ist das umweltfreundlichste und welches das kostengünstigste Konzept – waren nur einige der Fragen, die von den Büros dezidiert beantwortet wurden. Schließlich votierten vier Grünen-Stadträte für den Entwurf des Büros Weindel, eine Stimme ging an den Siegerentwurf von Wulf & Partner.

„Das uneinheitliche Abstimmungsergebnis innerhalb der Fraktion zeigt, dass es keine leichte Entscheidung war“, berichtete die Fraktion weiter. Während der eine Teil der Fraktion im ersten Siegerentwurf das pädagogisch zukunftsfähigere Konzept sah, überzeugte die Mehrheit in der Fraktion der Kostenaspekt, die Flexibilität sowie die offene und helle Bauweise des zweiten Entwurfs. Wichtig war es der Fraktion hierbei hervorzuheben, dass die Entscheidung zugunsten des zweiten Preisträgers kein Votum gegen die Nutzer sei – die ja den ersten Entwurf favorisierten. Die Fraktion: „Bei allen Wünschen der Nutzer müssen wir auch die übergeordneten Interessen der Stadt in Blick haben. Daneben spielen auch Flexibilität, Ökologie, Funktionalität und die Kosten eine Rolle. Und da hat sich bei genauerer Abwägung die Waagschale zugunsten des Architektenbüros Weindel geneigt.“

Als ärgerlich bezeichnete die Fraktion in diesem Zusammenhang das Verfahren: Durch die frühe Festlegung der Verwaltung auf den Entwurf des ersten Siegers, waren nur für diese Pläne Zuschüsse für 2010 beantragt worden. Da jedoch die Antragsfrist schon abgelaufen war, drohte der Baubeginn sich um ein Jahr zu verschieben. Den Vorwurf der Verzögerung wollte aber die Grünen-Fraktion nicht hinnehmen. „Die Verwaltungsspitze hat von Anfang alles auf den teureren Siegerentwurf gesetzt und hierbei die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Den Schwarzen Peter einer möglichen Verzögerung lassen wir uns nicht zuschieben,“ so die Fraktion. Die Verwaltung wurde daher beauftragt, den Zuschussantrag für die zweite Variante doch noch für 2010 auf die Beine zu bringen. Laut jüngster Auskunft der Verwaltung scheint dies zu klappen, so dass voraussichtlich – so denn die Finanzierung steht – im September kommenden Jahres mit dem Bau begonnen werden kann.

## FDP



### Besuch von FDP-Bundestagabgeordneter Frau Dr. Birgit Reinemund

Am Mittwoch den 18. November kam Frau Dr. Reinemund zu unserem monatlichen FDP-Stammtisch (jeder 3. Mittwoch im Monat) in die Eiche (TVE-Vereinsgaststätte).

Frau Dr. Reinemund ist Tierärztin und hat nach einem BWL-Studium eine eigene Firma gegründet. Zur Zeit ist sie hauptamtlich politisch tätig, nachdem sie zur Abgeordneten gewählt wurde. Sie kann aber sehr viel auf ihre Erfahrung aus der Wirtschaft zurückgreifen und ist nicht zuletzt deshalb als Newcomerin in den Wirtschaftsausschuss gewählt worden.

Die blonde engagierte Politikerin berichtete das Neueste aus Berlin. Sie zitierte Teile aus dem Koalitionsvertrag.

Z.B. das Wirtschaftswachstumsbeschleunigungsgesetz, das bei der vorgezogenen Kabinettsitzung am 9.11.09 beschlossen wurde.

In dem steht:

- Steuerentlastung für Eltern und Kinder ab 2010 wird der Kinderfreibetrag von 6024 auf 7008 Euro erhöht und das Kindergeld steigt um 20 Euro je Kind

- Sofortabschreibung

Geplant ist die Einführung einer Regelung zur Sofortabschreibung von Wirtschaftsgütern bis 410 Euro.

Alternativ soll ein Wahlrecht zur Bildung eines Sammelpostens für alle Wirtschaftsgüter zwischen 150-1000 Euro angeboten werden.

- Umsatzsteuer

Für Beherbergungsleistungen im Hotel- und Gastronomiegewerbe soll 2010 der ermäßigte Steuersatz von 7% gelten

- Über die Befreiung der Erbschafts- und Schenkungssteuer wurde verhandelt. Geschwister und ihre Kinder gehören wieder zur Kernfamilie.

Allgemein sei zu sagen, dass entgegen dem öffentlichen Eindruck, es ein einvernehmliches Miteinander von FDP und CDU/CSU gibt. Und dass der Koalitionsvertrag sehr die Handschrift der FDP trägt.

Alle Parteien wünschen ein einfaches und faires Steuergesetz mit einer Schuldenbremse.

Die Ernennung von CDU-Politiker Schäuble zum Finanzminister fand Frau Dr. Reinemund gut. Schade fand sie, dass der kompetente FDP-Politiker Dr. Solms kein Ministeramt bekommen hat.

Fortsetzung folgt im nächsten Heft.



**SPD** [www.spd-eppelheim.de](http://www.spd-eppelheim.de)

### Einladung zum Besuch des Weihnachtsmarkts

Auch dieses Jahr ist die SPD Eppelheim mit ihrem Stand und kulinarischen Angebot wieder auf dem Weihnachtsmarkt vor Ort vertreten.

Die vielen Helfer freuen sich wenn Mitglieder, Freunde und Bürger zahlreich zum traditionellen Weihnachtsmarkt kommen und auch unseren Stand rege besuchen.

Ist stets auch die Gelegenheit, abseits von der offiziellen politischen Kommunikation, miteinander den Kontakt zu pflegen. Unsere Fraktionsmitglieder werden an diesem Wochenende auch als Ansprechpartner vor Ort sein um diesen direkten Kontakt mit allen Besuchern zu unterstützen.

## Vereine und Verbände



### Blaues Kreuz

Wegen der Sanierung des Alten Schulhauses treffen wir uns vorerst **im 1. OG des Rathauses, immer dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr.**



## AGV Eintracht 1844 e.V.

### AGV unterstützt Josianne Nitcheu

Am 18.10. hatte der AGV Eintracht in der Rudolf-Wild-Halle ein erfolgreiches Schlagerkonzert. Dies hat sich auch in den Spenden wiedergespiegelt. Der Chor hat sich deshalb entschlossen, einen Teil des Geldes zu spenden und Menschen zu unterstützen, die dringend Hilfe brauchen.

Bürgermeister Dieter Mörlein hatte erfolgreich für Josianne Nitcheu aus Kamerun gekämpft, damit sie eine Aufenthaltsgenehmigung erhält und eine Arbeitsstelle. Es musste auch ein Rechtsanwalt beauftragt werden, um dies alles zu erhalten. Nachdem Frau Nitcheu die Aufenthaltserlaubnis und die Arbeitsstelle hatte kam die Rechnung des Anwalts und es drohten neue Schwierigkeiten. Der AGV handelte schnell und unbürokratisch und überreichte dem Ehepaar Nitcheu im Beisein von Bürgermeister Dieter Mörleinen einen Betrag von 300 Euro, um einen Großteil der anwaltlichen Rechnung zu begleichen.

Der Vorsitzende des AGV Eintracht Gerd Rühle betonte, dass es für den Chor wichtig war zu wissen, wohin das Geld fließt. Er wünschte der Familie alles Gute hier in Eppelheim.



## ASV/DJK Fußball



### D-Jugend startet erfolgreich in die Hallenrunde

Für die D-Jugend begann die Hallenrunde am Samstag, dem 14. November, im Sportzentrum Nord in Handschuhsheim. Die Verantwortlichen hatten entschieden, die Runde mit drei Mannschaften zu bestreiten, denn in der Halle stehen nur 5 Spieler auf dem Platz und in der D-Jugend haben wir viele Spieler, die eingesetzt werden wollen.

Das Spiel der D1 gegen Ziegelhausen wurde mit 2:1 gewonnen, die beiden Spiele gegen Handschuhsheim und den TB Rohrbach endeten jeweils 1:1; leider musste in beiden Spielen in der letzten Minute der Ausgleich hingenommen werden.

Am Samstag, 21.11., trat die D3 in der Leimbachhalle in Dielheim an. Die Mannschaft – durch Grippeausfälle in ungewohnter Zusammensetzung – war von ihren Trainern gut eingestellt, es war viel Bewegung im Spiel, alle waren hochmotiviert. Verdientermaßen gingen sie gegen Baiertal 3 mit 1:0 durch ein Tor von Maurizio (seinem ersten als D-Jugendspieler, da er in der Feldrunde als Libero spielte) als Sieger vom Platz.

Im zweiten Spiel gegen Dielheim 2 klappte das Zusammenspiel noch besser, sie mussten konzentriert spielen, denn der Gegner hatte einige gute Torchancen, die durch eine geschlossene Abwehrleistung zum Glück nicht zum Torerfolg führten. Auf unserer Seite trafen Pantelis und Maurizio und die Eppelheimer sahen mit der 2:0 Führung wie die sicheren Sieger aus. Doch in den letzten 30 Sekunden waren die Jungs unkonzentriert und Dielheim schaffte den 2:2 Ausgleich.

Voll motiviert gingen unsere Spieler in dritte Spiel gegen Sandhausen 2. Diesmal spielten, kombinierten und passten sie hochkonzentriert bis zum Abpfiff. Durch ein sehenswertes Tor von Julian

und einen verwandelten Siebenmeter (Julian) konnten sie das Spiel mit 2:0 für sich entscheiden.

Zwei Siege, ein Unentschieden – eine gute Bilanz für dieses Wochenende.

Spiele: Nikolas(Tor), Tim, Yannick-Oliver, Richard, Gavin, Johannes, Maurizio(2), Julian(2), Alexander, Pantelis(1)

### SG ASV/DJK Eppelheim 2 - TSV Handschuhsheim 2 1:1 (1:1)

Die Gastgeber hatten in der ersten Viertelstunde leichte Feldvorteile, konnten sich aber keine nennenswerten Torchancen herauspielen. In der 13. Minute gingen die Gäste völlig überraschend mit 1:0 in Front. Die Gastgeber steckten aber nicht auf und kamen durch Miltner zum Ausgleich. Danach wurden die Gäste stärker, doch im Spiel nach vorne waren sie meist harmlos. Nach dem Seitenwechsel waren die Gastgeber bemüht und hatten zwei gute Tormöglichkeiten, die sie aber kläglich vergaben. Von den Gästen war relativ wenig zu sehen. In der Schlussphase taten die Gäste mehr und hatten gute Möglichkeiten, doch es blieb bei der Punkte- teilung, die aus Sicht der Gastgeber viel zu wenig war. sts

Aufstellung: Kameraj-Birkenmeier-Kohler-Kappler-Gülez-Stark (68. Uebele)-Goth-Miltner-Krehbiel-Zeh-Kadrija

Die nächsten Spiele: So 29.11.09. TSV Pfaffengrund - SG ASV/DJK Eppelheim 2 14:30 Uhr

So 06.12.09. SG ASV/DJK Eppelheim 2 - Spvgg Neckarsteinach 14:15 Uhr

### SG ASV/DJK Eppelheim 3 - FC Dossenheim 2 0:2 (0:1)

Die Gäste waren von Beginn an das aktivere Team und gingen in der 30. Minute völlig verdient mit 1:0 in Front. Nach dem Seitenwechsel waren die Gäste weiterhin die spielerisch überlegene Mannschaft und erhöhte in der 51. Minute auf 2:0. Danach hatten die Gäste weiterhin gute Gelegenheiten, doch das Metall verhinderte schlimmeres. Am Ende blieb es beim völlig verdienten 2:0 Erfolg für die Gäste. sts

Aufstellung: Tolwig-Baumann-Gümüs-Bock-Wirth-Matejka-Canata-Keller (70.Schmitt)-Spies (46.Vierling)-Herrmann-Zeh

Die nächsten Spiele: So 29.11.09. FC St. Ilgen 2 - SG ASV/DJK Eppelheim 3 12:15 Uhr

So 06.12.09. SG ASV/DJK Eppelheim 3 - VfB Leimen 2 12 Uhr

### SG Kirchhardt – ASV/DJK Eppelheim 2:2

Die SG begann kampfstark und nutzten gleich in der 8. Spielminute die erste Torchance, die Mepitnjuen zum 0:1 nutzte. Danach hatte der Gastgeber eine klare Chance, die jedoch nur knapp am Tor vorbei ging. In der 33. Minute hatten wir das 0:2 auf dem Fuße, doch ein Abwehrspieler von Kirchhardt konnte noch rechtzeitig auf der Linie klären. Nun hatten die Eppelheimer das Spiel in der Hand, doch nach einem Querpass des Gastgebers traf ein eigener Spieler aus kurzer Entfernung in das eigene Tor zum 1:1. In der 77. Minute erhielt Tim Friesendorf nach einem Foulspiel die gelbrote Karte. In der 84. Minute gab der Unparteiische nach Foulspiel einen Elfmeter für uns. Kai Baumann verwandelte diesen sicher zum 1:2. Kurz darauf erhielt auch ein Spieler des Gastgebers gelbrot. Nach Foul an einem Kirchhardter Spieler erzielten diese ebenfalls durch einen Elfer das 2:2. Die Ereignisse überschlugen sich. Nachdem ein Eppelheimer Spieler angeblich den Schiedsrichter beleidigte, bekam er rot und kurz darauf Yldirim gelb-rot. Nach dem Schlusspfiff bekam nochmals ein Spieler der SG Eppelheim eine rote Karte.

Aufstellung:

Gamer-Weigel-Wacker-Altindis-Yldirim-Friesendorf-Gülez(Katzenberger)-Agron Dinraica(Afrim Dinarica)-Mepitnjuen-Baumanan-Rosenstiel

### DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal – ASV/DJK Eppelheim 3-1

Die Gastgeber gingen von Beginn an offensiv in das Spiel und hatten bereits in der 10. Minute die erste Torchance. Der Treffer wurde aber nicht gegeben, da der Spieler im Abseits stand. In der 15. Minute erzielte Kempfer die 1:0 Führung für Ziegelhausen. Ein Ruck ging durch unsere Mannschaft, diese hatten es aber schwer gegen ein gut positionierte Elf von Ziegelhausen anzukommen. Die Eppelheimer hatten einige Chancen, doch der Ball wollte, wie auch in den Spielen zuvor, nicht hinter die Torlinie. In der 56. Minute



erzielte Kai Baumann das lang ersehnte 1:1. Es wurde gekämpft, doch viel zu viele Abspielfehler folgten. Diese wurden sofort vom Gastgeber ausgenutzt. In der 78. Minute wurde das 2:1 durch einen direkten Eckball und keine zwei Minuten später das 3:1 Endergebnis erzielt.

#### Aufstellung:

Gamer-Wacker-Weigel-Altindis-Yildirim-Friesendorf-Gülez(Afrim Dinraica)-Rosenstiel(Katzenberger).-Agron Dinarica-Mepitnjuen-Baumann

#### Nächste Spiele:

Sonntag, 29.11.2009, 14:30 Uhr ASV/DJK Eppelheim – SG Dielheim  
Sonntag, 06.12.2009, 14:15 Uhr SG Wiesenbach – ASV/DJK Eph.

## Jugendspieltag der SG ASV/DJK Eppelheim und SG Eppelheim/Pfaffengrund

Datum	Uhr	Jugend
28.11.09	16.00	C1

SG Eppelheim/Pfaffengrund – SG Rot/St.Leon

**Die Spiele finden auf dem TSV Pfaffengrund statt. Die Fußballjugend würde sich über recht viel Zuschauer freuen, die sie bei den Heimspielen unterstützen.**



## ASV Judo / Ju-Jutsu

### Mannschaftserfolge bei der U10 und U12

Am 07.11.2009 fand in Nußloch die Kreis-Mannschaftsmeisterschaft der unter 10 und unter 12jährigen statt.

Bei der U10 kann die Mannschaft aus Jungen und aus Mädchen bestehen.

Für den ASV starteten folgende Kämpfer und Kämpferinnen:

- 24kg Dilara Bicer
- 26kg Atilla Bicer
- 28kg Anja Reinhold
- 31kg Arnesa Ibrahim
- 34kg Kiara Mang
- 37kg Janik Fießer
- + 37kg Laura Schell

Gegen 3 weitere Mannschaften, die zum größten Teil nur aus Jungs bestanden, mussten sie sich behaupten. Nach hohen Punktsiegen gegen SG Nußloch und den 1. Angelbachtaler Judoclub mussten sie am Ende gegen die PSV Heidelberg antreten. Leider verloren sie diese Begegnung mit 2:4. Doch sie konnten stolz den Silberpokal entgegen nehmen und sind damit auch für die Bezirksmeisterschaften in Hockenheim qualifiziert.

Auch die U12er hatten Kreismannschaftsmeisterschaften. Leider haben keine anderen Vereine Mannschaften stellen können, bzw. hatten keine Lust auf eine Kreis zu fahren. Da fragt man sich als Veranstalter und als Betreuer einer Mannschaft, ob es sich noch lohnt, die Kämpfer zu motivieren, an solchen Wettkämpfen teilzunehmen, wenn sich andere Vereine dann auf die Bezirk einfach setzen lassen.

Für unsere Mädchen war es enttäuschend, dass sie nicht einmal zum Einsatz kamen. Als einzige Mädchenmannschaft konnten sie den Siegerpokal nach Hause nehmen und dürfen bei den Bezirksmeisterschaften teilnehmen.

### Starkes Wettkampfwochenende im November

Nachmittags nach den Kreismeisterschaften (s. Bericht), fand noch der Rhein-Neckar Pokal der U17 statt.

In der Gewichtsklasse -50kg trat **Pierre Butteweg** an. Leider verfolgte ihn das Pech. Im 1. Kampf war eine falsche Kampfrichterentscheidung ausschlaggebend für das Endergebnis.

Pierres Wurfansatz wurde für den Gegner gewertet, obwohl dieser auch noch die Entscheidung des Kampfrichters anzweifelte, blieb es dabei. Den 2. Kampf gewann Pierre, doch durch die Punktverteilung wurde er am Ende nur Dritter. Der Kampfrichter entschuldigte sich nach Sichtung der Videoaufnahmen bei Pierre, aber das

half ihm dann auch nicht über die Enttäuschung hinweg. Manchmal entscheiden Sekunden über einen Sieg oder Niederlage.

#### U17 -50kg Pierre Butteweg 3. Platz

Am Sonntag gingen dann wieder die Kleinen beim Hopserturnier in Landau an den Start.

Hier kamen die Mädchen der U12 zum Einsatz. Alle Teilnehmer konnten sich hier gut platzieren.

U10	-22kg	Dilara Bicer	2. Platz
U10	-23kg	Atilla Bicer	1. Platz

U12	-30kg	Metalu Jüchlicher	2. Platz
U12	-36kg	Aysegül Uzun	2. Platz
U12	-40kg	Ayca Bicer	1. Platz
U12	-40kg	Laura Meschut	2. Platz

Die Judoabteilung des ASV Eppelheim beglückwünscht alle Kämpfer und Kämpferinnen.

## ASV Kegeln

### Nachholspiel 1.Spieltag Bezirksliga 3/2 vom 22.11.09

**Goldene 9 Eppelheim II - KC 70 Sandhausen I 2646 : 2570**  
u.a. Ernst Wolf 457, Frank Lenhard 451,  
Jan Behrendt 445, Oliver Buch 444  
7. Tabellenplatz

## ASV Ringen

### 11 Punkte der Schell-Brüder langten am Ende nicht, um die Niederlage gegen den Tabellenführer aus Daxlanden mit 16:23 zu verhindern.

Mit einer kompletten Mannschaft hätten wir am Samstag dem Tabellenführer die erste Niederlage beibringen können. Schon auf der Waage mussten wir 4 Punkte an den Gast abgeben.

In einem vorgezogenen Kampf in der 84 kg Klasse verlor Yadolla Schabani-Ghasri der für den verletzten Marko Rensch einsprang in der zweiten Runde durch Aufgabe.

Auch das Fliegengewicht ging an Daxlanden. Hoffnung hatten wir wieder als Armin Schell in einem 5 Runden Krimi Alexander Miller noch schulterte. Einen sehr schönen Kampf machte Manuel Engel gegen Andreas Dumler. In der 3. Runde konnte Manuel in schultern. Leider gingen die Punkte an Daxlanden, da Manuel das Gewichtslimit nicht auf die Waage brachte. Manuel muss Woche für Woche bis zu 3 Kg Gewicht machen, für diesen Samstag hatten wir vereinbart, dass Manuel das Gewicht nicht machen muss. Noch vor der Pause musste Homajun Schabani-Ghasri gegen Paul Sobota antreten. Die erste Runde konnte Homajun für sich entscheiden, aber in der zweiten Runde ging er 1 sec. vor Ende auf die Schulter. So stand es zur Halbzeit 4:16 für unseren Gast.

Nach der Pause kam es zum Kampf in der 96 kg Klasse. Manuel Neumann hatte es da mit dem Trainer von Daxlanden Marek Henne zu tun. Für uns war es überraschend da M. Henne schon seit 3 Wochen verletzt war. Er konnte Manuel techn. überlegen besiegen. In der Klasse bis 66 kg gregor musste Marc Rühle gegen den starken Puria Ghadiri antreten. Marc konnte alle 3Runden für sich entscheiden und einen techn. überlegenen Sieg einfahren. Auf Uwe schell ist genau so verlass. Er schickte Heiko Pufe nach 3 Runden von der Matte. Uns war klar dass wir den Kampf jetzt nicht mehr für uns entscheiden können, denn wir lagen mit 11:20 zurück. Timo Rühle wehrte sich zwar heftig konnte aber gegen Lüderitz nur eine Runde gewinnen und verlor mit 3:1 Punkten. Im letzten Kampf des Abends trafen Rolf Schuldzig ( Schell) und Andreas Jekel aufeinander. Rolf ließ Jekel nicht den Hauch einer Chance und besiegte in Souverän in 3 Runden überhöht zum Endstand von 16:23 für Daxlanden.

Vielen Dank noch an unsere Fans, die uns tatkräftig unterstützt haben

Am **Samstag** sind wir zu Gast in **Berghausen**. Da wollen wir mit einem Sieg die Heimreise antreten.



## BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2  
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:  
Mo und Do 9-12 Uhr

## Kulturcafé

Am **Montag, 30.11.** treffen wir uns in diesem Jahr zum letzten Mal, zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein, 15 Uhr im Rathauskeller.

## Literatur- und Geschichtskreis

Am 18. November wurde lebhaft über das erste Drittel des Romans von Uwe Tellkamp „Der Turm“ diskutiert. Trotz des schwierigen Einstiegs hat die Gruppe angebissen und sich mit Mut und Begeisterung eingelesen.

Sie war jedoch der Meinung, dass das umfangreiche Werk von U. Tellkamp eine auf mehrere Wochen ausgedehnte, intensive Beschäftigung erfordert. Wir werden daher für die Besprechung drei Sitzungen brauchen.

Im ersten Drittel des Romans wird vorwiegend wie in einem traditionellen Entwicklungsroman die Geschichte des jungen Chr. Hoffmann dargestellt: Sein persönlicher Werdegang in Schule und Familie mit den Hemmungen des Aknebefallenen 17-jährigen aus der DDR, der im Jahr 1982 auf der Suche nach sich selbst ist, lesehungrig, musikalisch, hin- und her gerissen zwischen Anpassung und Aufbäumen gegen die Schule, gegen die Wehrtüchtigung, gegen die Liebe.

Vorbilder gäbe es zwei: Richard Hoffmann, den Vater, Chirurg an einer Dresdner Klinik, auf dessen Spuren der junge Christian gehen möchte, beruflich, aber nicht privat. Denn Richard hat sich schon einmal moralisch schuldig gemacht (Denunziation) und führt ein Doppelleben mit Geliebter und unehelicher Tochter, aus dem er sich nicht zu lösen weiß.

Zwei Höhepunkte: Der 50. Geburtstag von Richard Hoffmann (1982) und, kontrapunktisch, drei Jahre später (1985), die Hochzeit seiner Nichte Ina Rohde mit einem jüngeren Kollegen.

Stattdessen übernimmt der Onkel mütterlicherseits Meno Rohde die schützende/warnende Funktion des Mentors. Als Verlagslektor hat er Zugang zu einer Vielzahl von Intellektuellen und möchte Wissenschaft und Literatur miteinander verbinden.

Das Viertel, die Häuser, die Nachbarn werden von Onkel und Neffe mit der Lupe des Botanikers oder Zoologen untersucht und dargestellt, auch wenn die Dresdner Topologie nicht immer der Realität entspricht. Der Autor liefert auch kursiv geschriebene Texte aus der Hand von Meno, die z.T. schwer zu deuten sind.

In der Dezember Sitzung am 16.12.2009, 15 Uhr in der Stadtbibliothek, werden wir uns näher mit den Aktivitäten und der Freizeitgestaltung der Hauptpersonen befassen, aber auch mit Impressionen, hervorgerufen durch den Wechsel der Jahreszeiten oder des Aufenthaltsortes.

Zu lesen oder wieder zu lesen sind dann die Kapitel 27 bis 49. Schwerpunkte zur angegebenen Thematik liegen bei Kapiteln 19, 23, 25, 48 und 68.

## Rezension: Julius Schoeps, Das Erbe der Mendelssohns, Biographie einer Familie, Fischer-V. 2009

Vor 20 Jahren erschien von Lothar Gall: „Bürgertum in Deutschland“, die Geschichte der in Mannheim und Schwetzingen angesiedelten Familie Bassermann. Zehn Jahre später veröffentlichte der gleiche Autor: „Krupp, der Aufstieg eines Industrieimperiums“. Dieses Jahr erschienen im Herbst zwei Familiengeschichten, die sich auf deutschsprachige jüdische Milieus beziehen: J.H.Schoeps, „Das Erbe der Mendelssohns, Biographie einer Familie“ und von A.Waugh, „Das Haus Wittgenstein, Geschichte einer ungewöhnlichen Familie“. Zufall oder Trend?

Im Jahre 2009 wurde allenthalben in Deutschland der 200. Geburtstag von Felix Mendelssohn Bartholdy gefeiert. Es lag also nahe, sich um diese weit verzweigte Familie zu kümmern, ausgehend vom Ahnherrn Moses Mendelssohn (1729 – 1786) bis zu seinen Nachfahren im 20. Jahrhundert, der Bankiersdynastie, die im Jubiläumsjahr 1929 den Höhepunkt ihrer Entwicklung erreicht hatte, bevor die Bank 1938 von der Deutschen Bank geschluckt wurde im Zuge der Arisierung, für die auch H.J.Abs gesorgt hatte.

Der Autor, J.H.Schoeps, ist selber mütterlicherseits ein Nachfahre und zeichnet als Professor für neuere Geschichte in Potsdam ein facettenreiches Bild dieser erstaunlichen Familie.

Eine Sonderstellung nimmt der Theologe und Philosoph Moses Mendelssohn ein, ein Freund Lessings, der die Losung der Familie geprägt hat: „Wahrheit erkennen, Schönheit lieben, Gutes wollen, das Beste tun“.

Von den 25 näher beschriebenen Nachfahren in vier oder fünf Generationen waren neun Bankiers, die sich vorrangig um die Industrialisierung Deutschlands verdient gemacht haben: Eisenbahnbau, chemische Industrie (Anilin, Agfa), auch Geschäfte mit Russland aufgebaut haben, zumindest bis 1917 und nebenher Stiftungen aller Art zur Unterstützung von Armen, Kindern, Alten und zur Pflege von Kunst und Wissenschaft gegründet haben.

Der letzte im Bund, Paul von Mendelssohn-Bartholdy (1875 – 1935) war dank seiner Frau ein Kunstmäzen ersten Ranges, der eine beachtliche Sammlung von französischen Malern besaß: von der Ecole de Barbizon bis Picassos blauer und rosa Periode, mit Schwerpunkt van Gogh und Cézanne. Den Verlust durch Zwangsverkäufe bedauert der Autor und hofft insgeheim auf Restitution.

In jeder Generation gab es Außenseiter/-innen, die sich auf anderen Gebieten einen Namen gemacht haben. So die Romantikerin par excellence Dorothea Mendelssohn (1764 – 1839L), geschiedene Veit, wiederverheiratete Schlegel, eine für ihre Zeit emanzipierte Frau, oder das Musikerpaar Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847) und seine Schwester Fanny (1805 – 1847), verheiratet mit dem Maler Hensel, die im Schatten ihres Bruders lebte und erst jetzt als Komponistin wieder entdeckt wurde.

Die Musikbegabung vererbte sich weiter, z.B. bei Arnold Mendelssohn, Komponist von Kirchenmusik und Francesco v. Mendelssohn, Cellist, Regisseur, bekennender Homosexueller, der mit seiner Schwester, der opiumsüchtigen Schauspielerin Eleonora, das Berliner Parkett der 20er Jahre verunsicherte (s. der Film „Cabaret“ mit Liza Minnelli).

Mitte des 19.Jh. kamen Wissenschaftler dazu, von ihrer Zunft mehr oder weniger anerkannt, Carl Mendelssohn Bartholdy (1838 – 1897), Historiker, Benjamin Georg Mendelssohn (1797 – 1874), Geograph. Später erschienen Chemiker, Landwirte oder Bauunternehmer wie Paul Mendelssohn Bartholdy (1841 – 1880) oder Sebastian Hensel (1830 – 1898) in den so genannten Gründerjahren.

Zur Zeit der Machtübernahme Hitlers oder Anfang der Dreißiger Jahre haben die Juristen die Oberhand gewonnen. Sie wurden jedoch als Halb- oder Vierteljuden ihrer Ämter enthoben, so Albert Mendelssohn Bartholdy, Juraprofessor in Hamburg (1874 – 1936) oder Albert Hensel, Staatsrechtslehrer in Königsberg (1895 – 1933), der „rechtzeitig“ verstarb.

„Die Mendelssohns verkörperten für die Nazis alles, was sie ablehnten“ (Schoeps, S. 351): Reichtum und Geist. Das Mendelssohn-sche Palais in der Alsenstraße sollte dem Germaniaviertel-Traum von Hitler und Speer weichen.

Zu vermerken sei noch, dass die Familie zum Teil geadelt wurde, so Franz von Mendelssohn (1829 – 1889), anlässlich der Thronbesteigung Friedrichs III. im Jahre 1888, oder nach langer Wartezeit in bettelnder Demut wie der ordenssüchtige Ernst von Mendelssohn-Bartholdy (1846 – 1909), der großzügig Bismarcks Hypothek auf das Gut Schönhausen tilgte.

Das Buch bietet also die präzise dokumentierte, bunte Darstellung einer nie ganz geglückten Assimilation von deutsch-jüdischen Bürgern, die teils ihrem Glauben treu blieben, teils sich haben taufen lassen, ob protestantisch oder katholisch, aus Überzeugung oder Vorteile witternd. Ihr Biograph schreibt: „Sie lebten in einer Zwischenwelt, einer Welt zwischen Judentum und Christentum, einer Welt des Weder-Noch“. Auch bei dem „Erbe“ der Mendelssohns schwankt der Autor zwischen dem ideellen (der Losung) und dem materiellen Erbe (Kunstschätze).  
Chr. Steffen

## Deutsche Jugendkraft



### Erinnerung an alle DJK- Mitglieder:

#### Einladung

zur außerordentlichen Mitgliederversammlung  
am **Montag, dem 7. Dezember, 19.00 Uhr,**  
im DJK- Clubhaus, Boschstraße 10

Alle Mitglieder des Vereins sind herzlich eingeladen

DJK - Judo



Die Judoabteilung lädt ein  
zur offenen  
Weihnachtsfeier

**„SILENT NIGHT“**  
mit  
**Strange affair**  
unplugged

Samstag  
**19. 12. 2009**  
19.00 Uhr  
„Zelt“ DJK Sportplatz  
(„Zelt“ ist beheizt)

Alle Mitglieder und Freunde der DJK Eppelheim  
sind herzlich eingeladen.



Eissportclub Eisbären ECE

Stars mit Rabattaktion

Am kommenden Sonntag, den 22. November um 19 Uhr hat der Spitzenreiter der Regionalliga Südwest Rhein-Neckar Stars das nächste Heimspiel. Gegner sind die Wölfe Freiburg 1b. Für dieses Spiel haben sich die Verantwortlichen der Stars eine Rabattaktion ausgedacht. Jeder der den Coupon (unten) an der Kasse abgibt, erhält eine zwei Euro Gutschrift auf den regulären Eintrittspreis. Die Stars bestreiten am kommenden Wochenende zudem noch zwei Auswärtsspiele in Ravensburg (Freitag) und Schwenningen (Samstag). Ihre Tabellenführung in der Liga wollen sie trotz des harten Wochenendprogramms verteidigen.

**RABATT-COUPON**

Rhein-Neckar  
**STARS** vs. **WÖLFE**  
FREIBURG

**Sonntag, 22. November 2009**  
**19.00 Uhr, Icehouse Eppelheim**

**2,- €**

Diesen Coupon einfach ausdrucken, ausschneiden und an der Kasse im Icehouse Eppelheim abgeben.  
Sie erhalten einen Nachlaß von 2,- € auf den regulären Eintrittspreis von 5,- €.

Obst- und Gartenbauverein



Der Obst- und Gartenbauverein Eppelheim lädt alle Mitglieder, Freunde, Neubürger und alle Gartenbesitzer zur

**Winterfeier**

**am 28. November 2009 um 18.00 Uhr**

(nicht wie angekündigt um 19.00 Uhr)

**in das Gasthaus „Zur Eiche“ ein.**

In diesem Jahr unterhält uns Herr Fricke mit Musik, die „Spätlese“ mit 2 Tänzern und Frau Müller mit einem Film.

Anschließend haben wir eine Tombola mit anschließender Gewinnverteilung.

**Auf Ihr Kommen freut sich die ganze Vorstandschaft.**

Skiclub

Fasching im Schnee

Die nächste Faschingsfreizeit des Eppelheimer Ski-Club führt vom **13. bis zum 20. Februar 2010 ins Vorarlberger Montafon** in das Skigebiet der Silvretta Nova. Auf über 100 Pistenkilometern können sich hier Ski- und Snowboardbegeisterte austoben. Informationen zur Reise erhält man von Hans-Joachim Lenz, Tel.: 06221 / 762856.

Außerdem veranstaltet der SCE im Januar und Februar wieder **Samstagsfahrten zum Feldberg**. Die Termine sind der 23.01., 30.01. und 06.02.2010. Daneben ist eine Wochenendfahrt zum Feldberg vom 26. bis zum 28.02.2010 geplant. Informationen zu den Feldbergfahrten bekommt man von Rosi Zimmermann, Tel.: 06221 / 763671.



SG Poseidon

**AQUA BABYS – Gruppe hat noch Plätze frei!!**

Im Baby-Schwimmen der SG Poseidon Eppelheim werden **ab Donnerstag, dem 03.12.2009** noch weitere Plätze für Babys im Alter von 3-6 Monaten angeboten.

Das Schwimmen findet immer donnerstags, in der Zeit von 9.00 Uhr bis 9.30 Uhr statt.



Turnverein Eppelheim

**TVE Handball** [www.tv-eppeheim.de](http://www.tv-eppeheim.de)

**Mitgliederversammlung**

am Donnerstag, dem **26. November, 20.00 Uhr**

im Clubraum des Vereinsheimes auf dem TVE-Sportplatz

**Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Bericht des Abteilungsleiters
3. Bericht Herren
4. Bericht Damen
5. Bericht Jugend
6. Bericht Kasse
7. Bericht Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung
10. Neuwahlen
11. Verschiedenes



## Ergebnisse und Berichte:

**Landesliga (Männer):** TV Hardheim – TVE 30:23 (17:12)

### Abschlusschwäche wie Schweinegrippe

Mit 30:23 (17:12) unterlag der TV Eppelheim beim TV Hardheim erwartungsgemäß, wenn man dem Hardheimer Vorbericht Glauben schenkt, in dem die Eppelheimer schon als „Abstiegskandidaten der Landesliga“ bezeichnet wurden. Dass hier jedoch zwei Mannschaften auf Augenhöhe sich begegneten, dass die Eppelheimer sauer über den Verlust eines möglichen Punktgewinns die Heimreise antraten, das sieht man diesem Ergebnis nicht an, und, wer in der dialektischen Betrachtungsweise geschult ist, wird zwei völlig verschiedene Ansichten einander gegenübergestellt sehen. Denn während der Hardheimer Trainer mit Recht seinen überragenden Torhüter Patrick Zeitler lobte, haderten die Eppelheimer mit ihrer Chancenverwertung. Sechzehn hundertprozentige Einwurfmöglichkeiten, darunter zwei vergebene 7-Meter-Würfe, drei verstopfte Bälle im Schnellangriff – die Hälfte der Möglichkeiten genutzt – hätte rein rechnerisch bereits zu einem Sieg gereicht.

Das begann schon in den Anfangsminuten, drei technische Fehler, 3 Fehlwürfe und es stand 3:0 für die Hausherrn. Zwar kämpften sich die Gäste wieder auf 6:4 und 7:5 heran, aber statt den möglichen Ausgleich hinzunehmen, zwei völlig freie Würfe wurden vergeben, konnte Hardheim sich auf 11:6 absetzen, ein Vorsprung von 5 Toren, den die Odenwälder trotz zwischenzeitlicher Verkürzung (13:10) mit in die Pause nahmen.

Doch die Abschlusschwäche der im neuen rot-schwarzen Dress angetretenen Eppelheimer hielt unverändert an. Hardheim erhöhte auf 20:12, weil man beste Chancen kläglich versiebt, doch da nun die Gästedeckung hervorragend stand, kam man bis zur 41. Minute auf 20:16 heran, obwohl der TVE schon wieder eine Reihe bester Gelegenheiten sträflich ausgelassen hatte. Nach der Auszeit, die Bernd Roos nun dringend nötig erschien, fingen sich die Hardheimer wieder etwas, aber nach weiteren 10 Minuten waren die Gäste durch Tore von Dürr und Hoffmann wieder dran (24:20), doch nun war, vielleicht psychisch ob der vergebenen Möglichkeiten zermürbt, die Luft aus dem Eppelheimer Spiel, sodass die Hardheimer noch auf 30:23 erhöhen konnten.

Etwas ratlos wirkten Leo Paramonov und die Spieler nach dem Treffen. Eigentlich hatte man gut gespielt, denn die Torchancen mussten ja erarbeitet sein, eigentlich hatte die Deckung bis auf kleinere Aussetzer gut gestanden, denn der wurfgewaltige Hardheimer Rückraum ist nicht ganz auszuschalten, aber die Punkte blieben im Odenwald, über die Heimreise mit leeren Händen konnte kaum das mitgebrachte Bier hinwegtrösten. Immerhin weiß man in Eppelheim, dass man trotz des schlechten Tabellenstandes mit allen Mannschaften der Landesliga mithalten kann, wenn, ja wenn die Abschlusschwäche, die sich wie eine Schweinegrippe bei allen Spielern des TVE breit gemacht hat, endlich überwunden wird. (we)

TVH: Zeitler, Schiëßer; Schulze, Eirich (2), Farrenkopf (6), Witkopf (5), Dysey (2/1), Hohmann (1), Steinbach (6/4), Ebert, Eisenhauer (2), Gärtner (5), Leiblein (1)

TVE: Kriechbaum, Hemer; Kopp (2), Dürr (5), Cramer, Stephan (2), Hoch, Erb(3/1), Tervoort (1), Föhr (3), Schweizer (2), Förch (1), F. Hoffmann (4)

**Badenliga (Damen):** SG Walldorf Astoria – TVE 16:19 (5:7)

### Eppelheimer Mädels gewinnen erstmals gegen Walldorf

Der souveräne Meister der vergangenen Saison kann seine schwangerschaftsbedingten Ausfälle leider nicht verkraften. Die junge Mannschaft aus der Astorstadt wird sich wohl auf einen Abstiegskampf einstellen müssen, denn auch gegen die inzwischen sehr selbstbewusst auftretenden Eppelheimerinnen musste man trotz großen Kampfes eine 16:19 (5:7) Niederlage hinnehmen.

In der ersten Halbzeit entwickelte sich ein ungemein zähes Spiel. Auf beiden Seiten dominierten die Abwehrreihen, die unterstützt von bravourösen Torhüterinnen dem Gegner nicht viel Einwurfmöglichkeiten boten. Die kämpferische Einstellung auf Eppelheimer Seite stimmte und deswegen lag man zur Halbzeit sicher nicht unverdient mit 5:7 in Führung.

In der zweiten Halbzeit setzte sich Eppelheim schnell auf 5:11 ab. Beim 7:15 in der 45. Minute sahen die Eppelheimer wie der sichere Sieger aus. Leider traf man in der folgenden Zeit allzu häufig, auch bei gut herausgespielten Chancen, den Pfosten oder die Latte. Walldorf nutzte die Gunst der Stunde und kämpfte sich mit sechs Treffern in Serie auf 13:15 heran. Eine spannende Schlussphase wurde eingeläutet. Offensichtlich wollen die Eppelheimer Mädels

ihren Zuschauern immer was Spezielles bieten.

Spielentscheidend in der Schlussphase war letztendlich der Siegeswillen der Eppelheimer Damen, allen voran Sarah Wolf und Larissa Klein. Denn obwohl Walldorf beim 15:16 und 16:17 gefährlich aufkam, überstand man diese kritische Phase und gewann mit 16:19.

Für Teamchef Alfred Schmitt-Hess war es erfreulich, „dass man nach einer Schwächephase in der zweiten Halbzeit, die den Gegner wieder ins Spiel brachte, den Hebel umlegen konnte und während des ganzen Spiels gewinnen wollte“. Mit inzwischen stolzen 13:3 Punkten bleiben die Eppelheimer der hartnäckigste Verfolger von Tabellenführer St. Leon. (ash)

TVE: Becker, Groß; R. Klein, Wolf (5), Geib (2), Herb (5/2), Robker, Kriechbaum (1), Münch, Schnurpfeil, Adler (3), L. Klein (3)

### Weitere Spiele:

**Samstag, 21. November 2009**

**D-Jugend (männlich) Leistungsklasse:** SG Nußloch – TVE 29:32

**C-Jugend (weiblich) Leistungsklasse:** SG Nußloch – TVE 46:28

**A-Jugend (weiblich) Leistungsklasse:** TSV Handschuhsheim – TVE 22:19

**B-Jugend (männlich) Leistungsklasse:** SG Nußloch – TVE 27:18

**Sonntag, 22. November 2009**

**A-Jugend (männlich) Leistungsklasse:** TSG Ziegelhausen – TVE 18:33

**2. Division (Männer 3):** SG Nußloch II – TVE III 37:18

**D-Jugend (weiblich) Leistungsklasse:** PSV HD – TVE 19:27

1. Division (Männer 2): PSV HD – TVE II 30:23 (17:12)

### Verdiente Niederlage gegen Heidelberg

In einer emotionsreichen Partie unterlag die wieder einmal stark dezimierte 2. Herrenmannschaft auch in dieser Höhe verdient mit 30:23 (17:12).

In den ersten zehn Minuten der Partie zeigte die junge Eppelheimer Mannschaft ihr bestes Spiel und ging auch folgerichtig mit 3:5 in Führung. Leider vergab man in den nächsten Minuten einen Strafwurf und auch vermeintlich sichere Tore wurden nicht gemacht. So glichen die Gastgeber aus und hielten bis zur 20. Minute die Partie (8:8) offen. Schon hier zeigte sich, dass Eppelheim im Angriff das Tempo nicht mehr aufrecht halten konnte und unvorbereitet Chancen vergab, die die schnellen Heidelberger zu einfachen Toren nutzten. So ging es über 12:9 auf 17:12 zur Pause. Kurz vor der Pause verlor man noch Abwehrchef Atze Sauter nach einer roten Karte, die er sich bei einem übereifrigen Eingriff in einen gegnerischen Tempogegenstoß einhandelte.

Die zweite Halbzeit ist schnell erzählt. Der PSV agierte aus einer sicheren Abwehr heraus und schränkte den Gästeangriff in seinem Spiel extrem ein. Die Abwehr der Eppelheimer kam immer öfter einen Schritt zu spät und musste dadurch und auch durch manche Disziplinlosigkeiten immer wieder in Unterzahl spielen. Das nutzen die Gastgeber geschickt, um einfache Tore zu erzielen und führten bereits in der 45. Minute mit 27:20. Diesen sieben Tore Vorsprung liess sich die Denne-Truppe, trotz teilweise ruppiger Gangart der Mozgalov Truppe, nicht mehr nehmen und siegte verdient mit 30:23 Toren.

Die Ursachen für diese Niederlage sind schnell gefunden. Wieder einmal trat die 2. Herrenmannschaft nur mit acht Feldspielern an. Dann kam an diesem Tag ein mangelnder Spielaufbau speziell in der 2. Hälfte hinzu und zum Teil aus dem Frust heraus geführte Aktionen, die die eigenen Mannschaft schwächten, anstatt sie zu stärken. In der Hoffnung, dass die junge Truppe auch aus solchen Spielen ihre Lehre zieht, gilt es sich nun auf den nächsten Gegner den TSV Steinsfurt zu konzentrieren. Auf den Tabellenführer trifft man am 29.11.2009 um 15:30 Uhr in der heimischen Rhein Neckar Halle. (rh)

TVE: Reif, Hergesell; Richter, Mozgalov (9/2), Wallberg, Metzler (5), Henn (2), Brenzinger (2), Sauter (2), Müller (3)

### Vorschau – die nächsten Spiele:

**Landesliga (Männer):** TVE – HSV Hockenheim,

**Samstag, 28. November 2009, 20 Uhr**

Für eine Mannschaft, die den vorletzten Tabellenplatz einnimmt, wie dies der TVE in der Landesliga derzeit tut, kann es eigentlich kaum ein leichteres Spiel geben als das nun anstehende. Denn am kommenden Samstag empfängt die Mannschaft von Leo Paramonov den Tabellenzweiten HSV Hockenheim (28.11. – Anpfiff 20 Uhr) und alles andere als ein Auswärtssieg der ambitionierten Gäste wäre scheinbar eine Überraschung. Eigentlich müsste man also frei aufspielen können, doch so einfach ist die Rechnung

nicht. Zum einen ist klar, dass die Eppelheimer bei der derzeitigen prekären Lage auch mal Punkte holen müssen, die im Normalfall außerhalb der Reichweite liegen. Außerdem zeigte sich der HSV zuletzt nicht mehr ganz so formstark wie zu Saisonbeginn, zuletzt unterlag die Truppe von Trainer Haris Halilovic daheim dem TSV Rot durchaus überraschend mit 25:27. Auch dadurch keimt natürlich im Eppelheimer Lager Hoffnung auf, dass vielleicht „etwas gehen“ könnte. Die Niederlage gegen Rot war jedoch erst die zweite Pleite der Saison für die Mannschaft aus der Rennstadt, die erste setzte es gegen die TSG Ziegelhausen, eine Mannschaft, die eher im hinteren Teil der Tabelle zu finden ist. Somit dokumentiert sich die Ausgeglichenheit der Liga durchaus, viel hängt von der jeweiligen Tagesform ab. Aus diesem Umstand sollte der TVE ein wenig Zuversicht gewinnen, auch wenn man beim Aufeinandertreffen mit den starken Gästen auf fast alle Akteure aufpassen muss, denn meist wird bei Hockenheim die Last des Toreschießens auf mehrere Schultern verteilt. Somit könnte ein Überraschungserfolg nur über eine kompakte Mannschaftsleistung aller Eppelheimer Spieler gelingen, ein kollektiv starker Auftritt müsste her – wie bei den beiden Saisonsiegen gegen Malsch und Schwetzingen.

**Badenliga (Damen):** TVE – SSV Vogelstang,  
**Sonntag, 29. November 2009, 17.30 Uhr**

Zwei Jahre lieferten sich die Mannschaften aus Eppelheim und Ma-Vogelstang rasante Landesligaduelle, wobei immer die Heimmannschaft gewann. Lachender Dritter war in Eppelheims erstem Jahr in der Landesliga die SG St. Leon. Sie schnappte den Vogelstang-Mädels und dem TVE die Meisterschaft weg. Aber im zweiten Anlauf schnappte Eppelheim dem etablierten SSV Vogelstang den Aufstieg weg. Inzwischen befinden sich alle drei Teams in der Badenliga. St. Leon Tabellenführer, Eppelheim Zweiter, und die über ein Relegationsspiel in die Badenliga nachgerückten Vogelstang-Mädels rangieren auf dem 10. Tabellenplatz, also in der Abstiegszone. Wer die Mannheimerinnen kennt, weiß, dass sie nach ihrem jahrelangen Aufstiegskampf in der Landesliga nicht mehr dahin zurückwollen. Eppelheim wird sich auf ein hartes Stück Handball einstellen müssen. (ash)

**Weitere Spiele:**

**Samstag, 28. November 2009**

**E-Jugend** (männlich): TVE – TV Neckargemünd, 12.30 Uhr

**E-Jugend** (weiblich): TVE – TSV Steinsfurt, 13.35 Uhr

**D-Jugend** (weiblich) **Leistungsklasse:** TVE – KuSG Leimen, 15 Uhr

**D-Jugend** (männlich) **Leistungsklasse:** TVE – TV Neckargemünd, 16.20 Uhr

**2. Division** (Männer 3): TVE III – TV Neckargemünd, 18 Uhr

**Sonntag, 29. November 2009**

**B-Jugend** (weiblich): TVE – SG Mü-Me-Ne, 10.30 Uhr

**A-Jugend** (weiblich) **Leistungsklasse:** TVE – SC Wilhelmsfeld, 12 Uhr

**B-Jugend** (männlich) **Leistungsklasse:** TVE – PSV HD, 13.50 Uhr

**1. Division** (Männer 2): TVE II – TSV Steinsfurt, 15.30 Uhr  
Vorstehende Spiele finden in der Rhein-Neckar-Halle statt.

**C-Jugend** (weiblich) **Leistungsklasse:** TSV Malsch – TVE, 12.30 Uhr, Reblandhalle Malsch



## Siedlergemeinschaft

### Einladung zur Adventsfeier mit 70-jährigem Bestehen der Siedlergemeinschaft

**Liebe Mitglieder und Freunde des Verbandes Wohneigentum,** am **Samstag, den 05.12.2009 um 15 Uhr** findet im Clubhaus des ASV in Eppelheim unsere diesjährige Adventsfeier bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen statt. Kaffee wird kostenlos ausgegeben.

Einige langjährige Mitglieder möchten wir bei dieser Gelegenheit für ihre Treue danken und sie mit einer Urkunde, Anstecknadel und einem kleinen Präsent ehren.

Hierzu sind wie immer unsere Mitglieder mit Familien sowie Freunde des Vereins herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, Sie zu einem besinnlichen 2. Adventswochenende begrüßen zu können.

Es lädt Sie ganz herzlich ein

Die Vorstandschaft

Waldtraud Schenkel

Gemeinschaftsleiterin

## VdK Ortsverband Eppelheim

### Einladung zur Nikolausfeier

Der VdK Ortsverband Eppelheim lädt seine Mitglieder mit Begleitung zur **Nikolausfeier am 06.12.2009 um 15 Uhr** im Gasthaus „Sole D'oro“ recht herzlichst ein.

Um zahlreiches Erscheinen bittet die Vorstandschaft.

## Veranstaltungskalender und Kulturelles

AVR



### Toys Company ermöglicht Weihnachtsgeschenke an bedürftige Kinder und soziale Einrichtungen

Das Lager der Toys Company in Edingen-Neckarhausen ist voll mit Spielsachen, die Kindern Freude machen: Holzspielsachen, Gesellschaftsspiele aller Art, Barbies, Kasperlepuppen, Kinderbücher, Kuschtiere von klein bis riesengroß, Megablocklegos, kurz gesagt: Spielsachen für alle Altersgruppen!

Möglichst viele Spielsachen möchte die Toys Company noch vor Weihnachten an bedürftige Kinder verschenken. Die Projektleiterin, Sandra Ruda, appelliert daher an Kindergärten, soziale Einrichtungen, Jugendämter und Privatpersonen, denen das Geld fehlt, Ihren Kindern einen Weihnachtswunsch zu erfüllen. Im Lager der Toys Company findet sich für jeden etwas.

Die Spielsachen der Toys Company sind Spenden von Bürgern aus dem gesamten Rhein-Neckar-Kreis, welche von Langzeitarbeitslosen eingesammelt, gereinigt und bei Bedarf repariert werden, so dass sie wieder Kindern Freude machen.

Ein Anruf bei der Toys Company unter 0621/48179856 ist erforderlich um einen Abgabetermin zu vereinbaren, die Mitnahme ist kostenlos. Das Lager der Toys Company befindet sich in Edingen-Neckarhausen in der Mannheimer Straße 105 A. Nähere Informationen zur Arbeit der Toys Company sowie eine Anfahrtsskizze findet man im Internet unter [www.toyscompanyrheinneckar.de](http://www.toyscompanyrheinneckar.de) Selbstverständlich freut sich die Toys Company auch über weitere Spielzeugspenden. Die Liste mit den einzelnen Sammelstellen findet man auf der Internetseite der Toys Company oder auf der Seite der AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH unter [www.avr-rmk.de](http://www.avr-rmk.de) unter dem Stichwort „Sammelungen mit Herz“.

Die AVR unterstützt das Projekt Toys Company durch die Sammeltonnen, in denen die Spielsachen eingesammelt werden. Ferner sieht der Geschäftsführer der AVR, Alfred Ehrhard, in diesem Projekt eine sinnvolle Art der Müllvermeidung - zumal die Spielsachen wirklich alle zu schade für die Mülltonne sind.



Showroom der Toys Company

**Freitag 27. November bis Sonntag 06. Dezember 2009**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>Kulturelle und andere Veranstaltungen</b>				
Sa. 28.11.	ab 9 Uhr	Advents-bazar Ev. Kirchengemeinde	vor und im Gemeindehaus	Ev. Kirchengemeinde
	18 Uhr	Winterfeier	Gasthaus „Zur Eiche“	Obst- und Gartenbauverein
So. 29.11.	10 Uhr	Festgottesdienst der Kindergärten	Ev. Pauluskirche	Ev. Kirchengemeinde
Mo. 30.11.	15 Uhr	Oh du fröhliche....., Weihnachtliche Clownszenen	Stadtbibliothek	Stadtbibliothek
Mi. 02.12.	19 Uhr	Abendmusik im Advent	Ev. Pauluskirche	Ev. Kirchengemeinde
	20 Uhr	Lebensgeschichten von und mit Erika Deichl	Stadtbibliothek	Stadtbibliothek
Fr. 04.- So. 06.12.	17 Uhr, 15 Uhr, 14 Uhr	Eppelheimer Weihnachtsdorf	vor und in der Rudolf-Wild-Halle	Stadt Eppelheim und BDS
Fr. 04.12.	19 Uhr	Weihnachtsfeier ECC	„Zum Goldenen Löwen“	Eppelheimer Carnevalclub
Sa 05.12.	15 Uhr	Adventsfeier mit 70-jährigem Bestehen	ASV Clubhaus	Siedlergemeinschaft
So 06.12.	15 Uhr	Nikolausfeier	Sole D'Oro	VdK
<b>Ausstellungen</b>				
20.11.09- 08.01.10	zu den Öffnungs- zeiten	„Buhmannart“ Werke von Hubert Buhmann	Galerie im Rathaus	Stadt Eppelheim

**Heidelberger Adventsingen 2009**  
**Adventliche Chor- und Instrumentalmusik**  
**am Dienstag, 01. 12. 2009, 20.00 Uhr,**  
**Josephskirche Eppelheim**

In den letzten Jahren ist es zu einem netten Brauch geworden, dass die kath. Frauengemeinschaft zu einer Aufführung des Heidelberger Adventsings in die Josephskirche einlädt. Mit Chor- und Instrumentalmusik soll die Adventszeit musikalisch eröffnet werden. Thematisch steht die Adventszeit als Zeit der Erwartung im Mittelpunkt. Zu Gehör kommen schlichte, aber nicht minder kunstvolle Lieder aus den unterschiedlichen Zeiten und Regionen des deutschen Kulturraumes. Einfache Lieder im alpenländischen Stregreifsatz werden ebenso erklingen wie Volkslied- und Choralbearbeitungen aus neuerer Zeit. Musiziert wird in verschiedener Besetzung: als Blockflötenquartett, in Streicherbesetzung, mit Saitenmusik oder als Bläsermusik.

Weitere Aufführungen des Heidelberger Adventsings findet statt am Sonntag, 29.11. 2009, um 18.00 Uhr in der evang. Petruskirche in HD-Kirchheim (Hegenichstraße), sowie am Freitag, 11.12.2009, um 20.00 Uhr in der Heidelberger Jesuitenkirche.

**Volkshochschule****Kursangebote in Eppelheim****5650 Internet für Einsteiger**

30.11. – 14.12.2009, 18:15 – 20:45 Uhr

**16032 Außerirdisches Leben – Zwischen Physik und Science Fiction**

03.12 – 10.12.2009, 19:00 – 21:00 Uhr

**1712.02 STÄRKE-Kurs: 2+1 Eltern werden Das eigene Baby verstehen**

Ab 16.01.2010, 10:00 – 11:30 Uhr

**1715.01k Babysitterdiplom in Eppelheim Für Jugendliche ab 13 Jahren**

Am 16.01.2010, 12:00 – 17:00 Uhr

Infos und Anmeldung unter Tel. 0 62 21/911 911 oder [www.vhs-hd.de](http://www.vhs-hd.de)  
 Das vhs-Programm 2/2009 erhalten Sie bei:

Banken, Schulen, Apotheken, Rathaus usw. und im Internet unter [www.vhs-hd.de](http://www.vhs-hd.de)

**Verbraucherzentrale****Wärmepumpen - Werbung häufig irreführend****Checkliste der Verbraucherzentralen weist Verbrauchern den Weg**

Einige Anbieter von Wärmepumpen bewerben ihre Produkte mit übertriebenen oder irreführenden Aussagen zu deren Wirtschaftlichkeit und Effizienz. Verbraucher, die das für bare Münze nehmen, erleben bisweilen unangenehme Überraschungen bei der ersten Stromrechnung. Die Verbraucherzentralen bieten jetzt eine umfangreiche Checkliste an, die Hauseigentümern helfen soll, typische Fehler und überzogene Erwartungen bei Planung und Installation einer Wärmepumpe zu vermeiden. Die Checkliste gibt Antworten zu den wichtigsten technischen Fragen und Handlungsempfehlungen zu Anschaffung und Betrieb einer Wärmepumpe.

„Nie mehr Heizkosten“ oder „Heizkosten auf ein Viertel reduziert“. Solche und ähnliche unseriöse Aussagen fand die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen, als sie im Internet Aussagen von Anbietern unter die Lupe nahm. Einige Hersteller, Energieversorger und Fachfirmen preisen Wärmepumpen als Wunderwaffe gegen steigende Energiepreise an. Dabei wird gerne verschwiegen, dass der Einsatz einer Wärmepumpe nur unter ganz bestimmten Bedingungen ökonomisch sinnvoll ist und lohnende Energie- und Kosteneinsparungen bewirkt. Aussagen, wie „Vorlauftemperatur bis 75° Celsius möglich“, verschleiern die damit einhergehende Effizienz einbuße. Denn nur bei niedrigen Heizungsvorlauftemperaturen arbeiten Wärmepumpen effizient. Die hier empfohlenen Temperaturen liegen in Verbindung mit Fußbodenheizungen bei 35° Celsius, bei modernen Heizkörpern bei 50° Celsius.

Ein weiterer Kritikpunkt: Die Wärmeerzeugung durch Luft-Wasser-Wärmepumpen bei Außentemperaturen um die -20° Celsius wird häufig als unproblematisch dargestellt. Dabei verschweigt die Werbung gerne, dass bei derart niedrigen Außentemperaturen für die Wärmeerzeugung eine meist elektrische Zusatzheizung zugeschaltet werden muss. Das kann die Stromrechnung erheblich in die Höhe treiben.

Anhand der neuen Wärmepumpen- Checkliste der Verbraucherzentralen können nun Hauseigentümer bei den Angeboten der Fachbetriebe die Spreu vom Weizen trennen. Zahlreiche Detailinformationen erlauben eine Prüfung, ob eine Wärmepumpe wirklich zum Gebäude passt, denn unter Umständen ist ein anderes Heizungssystem besser geeignet.

Die Checkliste steht ab sofort zum Download auf [http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/web/brosch\\_check\\_wp.html?&no\\_cache=1](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/web/brosch_check_wp.html?&no_cache=1) bereit und ist demnächst in allen 530 Energie-Beratungsstellen erhältlich.